



# Geschäftsbericht 2022

Mehr Möglichkeiten.



**Ersparniskasse  
Schaffhausen**

Die Bank. Seit 1817.

20

22

# 2022 in Zahl und Bild

Ein Geschäftsbericht enthält naturgemäss viele Zahlen. Dieses Jahr präsentiert Ihnen die Ersparniskasse Schaffhausen neben den üblichen Zahlen solche, die eher überraschen. Wissen Sie beispielsweise, wie alt die Mitarbeitenden der Ersparniskasse im Durchschnitt sind? Oder wie viele lokale Unternehmen den Hauptsitz am Münsterplatz umbauen? Auf den nächsten Seiten erfahren Sie es.



Hannes Germann, Präsident  
des Verwaltungsrates, und  
Dr. Beat Stöckli, Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

## Vorwort

---

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Kundinnen und Kunden

Die Ersparniskasse Schaffhausen blickt auf ein äusserst ereignisreiches Jahr zurück. Gleich zu Beginn des Jahres wurde das Provisorium an der Frauengasse in Betrieb genommen, damit der Umbau des Hauptsitzes gestartet werden konnte. Mit diesem Umbau wird die Liegenschaft am Münsterplatz grundlegend saniert und betrieblich modernisiert. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Herbst 2023.

Der Ersparniskasse Schaffhausen ist es im Berichtsjahr gelungen, nachhaltig und rentabel zu wachsen sowie das Eigenkapital weiter zu stärken. Zudem konnten verschiedene Neuerungen eingeführt und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden. Im August 2022 hat die älteste Schaffhauser Bank einen neuen, frischen Marktauftritt lanciert. Der Geschäftsbericht erscheint somit zum ersten Mal im neuen Design. Zudem ist er neu in verschiedenen Ausführungen erhältlich: Gedruckt werden die wichtigsten Inhalte. Wer den ausführlichen Geschäftsbericht lesen möchte, findet ihn auf unserer Webseite [www.ersparniskasse.ch/gb2022](http://www.ersparniskasse.ch/gb2022).

Dass die Ersparniskasse das Jahr 2022 so erfolgreich abschliesst, ist nicht selbstverständlich: Der Krieg in der Ukraine und andauernde Materialengpässe erschwerten den Handel weltweit, so dass die Inflation anstieg. Um die Inflation zu bekämpfen, haben die Notenbanken die Zinsen angehoben. Die Schweizerische Nationalbank hat den Leitzins im vergangenen Jahr dreimal erhöht und die Negativzinsphase beendet.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement in diesem anforderungsreichen Jahr zum Wohl unserer Kundinnen und Kunden.

Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, danken wir herzlich für Ihre Treue zu unserer Bank. Wir werden auch in diesem Geschäftsjahr alles daran setzen, Ihr Vertrauen in unsere Bank weiter zu stärken. Wir stehen Ihnen auch künftig gerne mit unserer starken regionalen Verankerung, dem umfassenden Blick auf die globalen Finanzmärkte und einer auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen, flexiblen und zugleich kompetenten Beratung zur Seite.



**Hannes Germann**  
Präsident  
des Verwaltungsrates



**Dr. Beat Stöckli**  
Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

# 400



gemietete Kisten für den Umzug ins Provisorium.

Bis Anfang Januar 2022 sind die Mitarbeitenden vom Münsterplatz ins Provisorium an der Frauengasse umgezogen. Um die Dokumente zu transportieren, hat die Bank 400 Umzugskisten gemietet. Diese mussten jedoch mehrmals verwendet werden, damit alles an die Frauengasse gebracht werden konnte.



# 24 m<sup>2</sup>

Fläche für die Information der Kundinnen und Kunden über den Umbau.

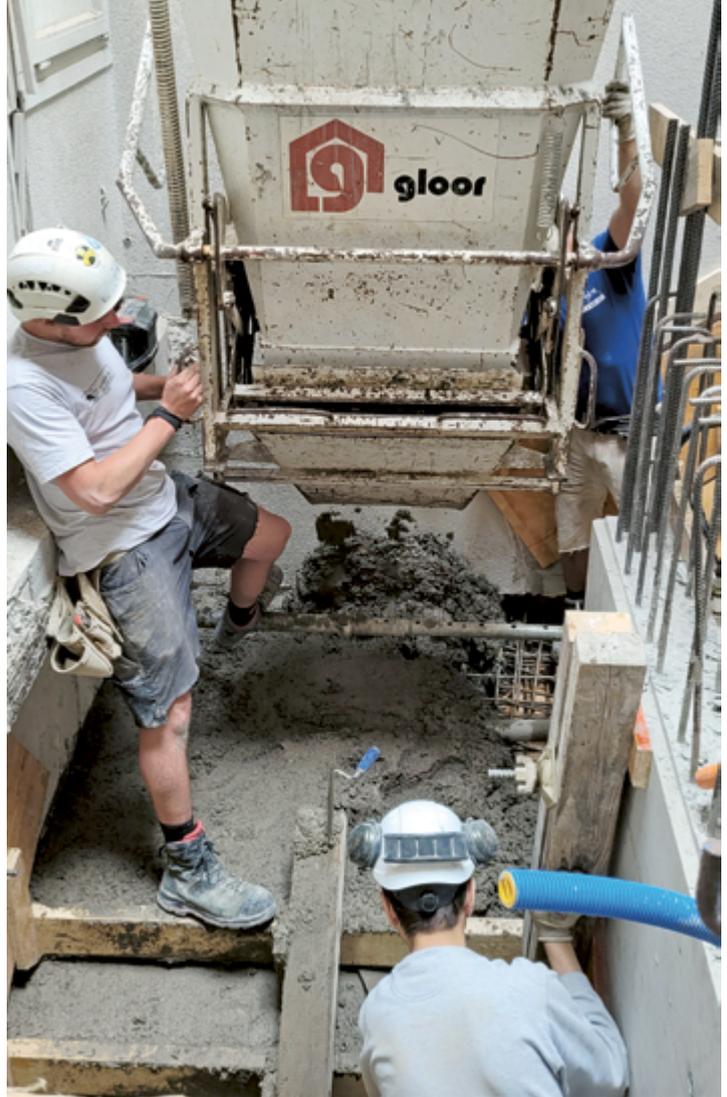
Am Baugerüst am Münsterplatz hing von August bis Dezember ein Poster in Übergrösse. Kundinnen und Kunden erfuhren auf 24 m<sup>2</sup>, dass wir umbauen und bis Sommer 2023 an der Frauengasse zu finden sind.

# 21

## lokale Unternehmen arbeiten am Umbau unseres Hauptsitzes am Münsterplatz.

Der Umbau des Hauptsitzes ist für die Ersparnis-kasse die grösste Investition der kommenden Jahre. Als Regionalbank legen wir grossen Wert darauf, dass die Bautätigkeiten nach Möglichkeit lokal vergeben werden. Noch sind nicht alle Arbeiten vergeben. 21 lokale\* Unternehmen wurden bereits berücksichtigt.

\*Anfahrtsweg bis 30 Minuten



# 3



## Klassen verbessert sich die Energieeffizienz des Hauptsitzes nach dessen Umbau.

Der Hauptsitz am Münsterplatz wurde 1960 eröffnet. Trotz kleineren Umbauten ist das Gebäude in die Jahre gekommen. Seit Januar 2022 wird die Liegenschaft grundlegend umgebaut und modernisiert. Dabei legen wir auch Wert auf die Energieeffizienz des Gebäudes. Mit dem Umbau verbessert sie sich um 3 Klassen.

CHF 83.4 Mio.

Mit diesem Betrag hat die Ersparniskasse Schaffhausen 2022 Wohnträume der Kundschaft mitfinanziert.



Im Jahr 2022 hat die Ersparniskasse Schaffhausen die Wohnträume ihrer Kundinnen und Kunden mit CHF 83.4 Mio. (Neugeschäfte und Erhöhungen) mitfinanziert.

1'320 kg

Papier wurden 2022 dank elektronischen Dokumenten mit unserem e-Banking eingespart.

Im Jahr 2022 wurden rund 75'500 Dokumente wie Konto-, Depot- und Steuerauszüge elektronisch im e-Banking zugestellt. Das entspricht etwa 1'320 kg Papier oder rund 1.97 Fichten.





95%  
der von uns finanzierten Liegenschaften  
befinden sich in unserem Marktgebiet  
(SH, ZH und TG).

Nicht nur die Ersparniskasse, auch die Fundamente der finanzierten Liegenschaften sind fest in der Region verankert. Ende 2022 befanden sich 95 Prozent der von der Ersparniskasse Schaffhausen finanzierten Liegenschaften im Marktgebiet (Kantone SH, ZH und TG) und 5 Prozent in der restlichen Schweiz.

# Lagebericht

## Wirtschaftliche Entwicklung

### Weltwirtschaft

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2022 aufgrund der pandemiebedingten Lieferengpässe und des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine auf rund 3.0 Prozent abgeschwächt (2021: +5.8 Prozent).

Die Inflation wurde auf 40-jährige Höchststände getrieben. Die Notenbanken haben ihre Geldpolitik deutlich gestrafft. Da die kurzfristigen Zinsen kräftiger gestiegen sind als die Zinssätze von Anleihen mit längeren Laufzeiten, ist die Zinskurve in vielen Ländern invertiert. In der Vergangenheit war dies ein Indiz für eine sich abzeichnende Rezession. Sie wird von den Notenbanken zur indirekten Bekämpfung des Preis-schubes in Kauf genommen. Wann die Notenbanken wieder auf eine lockerere Geldpolitik umschwenken werden, ist unsicher. Für die Notenbanken gilt es abzuwägen, ob sie den Fokus auf die Inflationsbekämpfung oder die Stützung der Konjunktur richten werden.

Im Euroraum gestaltete sich die Ausgangslage ungleich schwieriger als in den USA oder der Schweiz. Die Inflation stieg unvermindert und erreichte zweistellige Prozentsätze. Ein schwacher Euro half nicht, die Importkosten zu senken. Und schliesslich setzen die hochverschuldeten Peripheriestaaten im Süden einer strafferen Geldpolitik zur Inflationsbekämpfung enge Grenzen. Die Fragmentierung unter den Mitgliedstaaten und politische Spannungen sollen nicht noch weiter befeuert werden, was der Inflationsbekämpfung kurzfristig diametral entgegenstehen würde.

Mit der strikten Null-Covid-Politik hat China seine Produktionsstätten teilweise vollständig stillgelegt und damit globale Lieferengpässe verursacht oder bereits bestehende zusätzlich akzentuiert. Dies hat die lokale wie auch die globale Wirtschaft eingeschränkt und das Wirtschaftswachstum gedrosselt. Die einschneidenden Massnahmen führten zunehmend zu Unmut, Demonstrationen und Ausschreitungen. Dies hat die chinesische Regierung zu Lockerungen der Massnahmen gezwungen. Zudem hängt die Immobilienkrise als Damoklesschwert über der chinesischen Wirtschaft.

### Schweizer Wirtschaft

Die Schweizer Wirtschaft befand sich trotz allen Herausforderungen in einer robusten Verfassung. Das Wachstum betrug für 2022 rund 2 Prozent. Die Dynamik gab bereits im Jahresverlauf sukzessive nach, was sich 2023 fortsetzen wird.

### Geld- und Kapitalmarkt

Die Renditen von Staatsanleihen haben 2022 weltweit deutlich angezogen. Notenbanken waren gezwungen, der gestiegenen Inflation mit einer strafferen Geldpolitik zu begegnen. Zur Bekämpfung der Inflation wird eine Rezession in Kauf genommen. Die Wahrscheinlichkeit eines «Fed Put» (Lockerung der Geldpolitik) ist deshalb gering. Es wird erwartet, dass die Leitzinsen ihren Höchststand in den USA im ersten Halbjahr bei rund 5 Prozent und in Europa in der zweiten Jahreshälfte bei rund 3 Prozent erreichen. Die Realzinsen werden somit zunehmend attraktiv.

### Devisenmarkt

Da die US-Notenbank die Leitzinsen am stärksten erhöht hat, wertete sich der US-Dollar aufgrund der steigenden Zinsdifferenz 2022 stark auf und scheint jetzt überbewertet. Gegenüber dem Schweizer Franken dürfte sich dieser aber auch weiterhin in der Bandbreite zwischen 0.9 und 1.0 bewegen. Der Euro steht aufgrund der politischen Unsicherheiten in den Peripheriestaaten und der angespannten Energieversorgung auch künftig unter Druck. Der Franken als krisenresistente Währung dürfte sich dank tiefer Inflation weiter aufwerten.

### Aktien- und Rohstoffmärkte

Die Aktienindizes haben seit den Höchstständen von Ende 2021 deutlich korrigiert. Die hohe Inflation bewegte die Notenbanken zu einschneidenden Zinserhöhungen. Höhere Zinsen führen zu steigenden Güter- und Finanzierungskosten sowie einer Bewertungskontraktion. Margen und Gewinne werden 2023 vermehrt unter Druck geraten und zu tieferen Kurszielen führen. Die quantitative Straffung der Geldpolitik schöpft Liquidität ab und lastet auf den Aktienindizes. Aus den resultierenden Kurskorrekturen dürften sich im Laufe des nächsten Jahres aber günstige Kaufgelegenheiten ergeben.

Der Krieg in der Ukraine, die Sanktionen gegen Russland und der Lieferstopp von russischem Gas an Europa haben die Energiemärkte destabilisiert. Der Aufbau von Reserven hat die Preise insbesondere für Gas explodieren und auch die Strompreise ansteigen lassen. Die Organisation erdölexportierender Länder und Russland OPEC+ verknappt das globale Angebot und hält die Preise hoch. Gold hat 2022 trotz geopolitischen Unsicherheiten und hoher Inflation die Erwartungen enttäuscht. Gestiegene Zinsen und ein starker Dollar haben den Goldpreis belastet. Die Zinserwartungen dürften sich nun auf den erreichten Niveaus einpendeln und der mittlerweile überbewertete Dollar unter Druck geraten. Beides müsste sich positiv auf den Goldkurs auswirken.

## Regulatorisches Umfeld

### Geldwäschereigesetzgebung

Am 1. Januar 2023 traten das revidierte Geldwäschereigesetz (GwG) und seine Ausführungserlasse in Kraft. Im Zentrum der Vorlage stehen die Pflichten zur Überprüfung der Identität der wirtschaftlich berechtigten Personen und zur Aktualisierung von Kundenbelegen sowie weitere Anpassungen im Bereich des Meldewesens. Periodizität, Umfang und Art der Überprüfung und Aktualisierung richten sich dabei nach dem Risiko, das die jeweilige Geschäftsbeziehung darstellt. Zur Umsetzung der Vorlage wurden einerseits bestehende Prozesse überarbeitet und andererseits neue Prozesse definiert. Zudem wurden alle mit Aufgaben im entsprechenden Bereich befassten Mitarbeitenden der Ersparniskasse Schaffhausen diesbezüglich ausgebildet.

### Datenschutzgesetz

Das neue Datenschutzgesetz (DSG) und seine Ausführungserlasse treten per 1. September 2023 in Kraft. Die Vorlage beinhaltet neue Verpflichtungen, wobei folgende im Vordergrund stehen:

- Verzeichnis der Bearbeitungstätigkeiten – ein solches Verzeichnis bietet einen praktischen Überblick über die Bearbeitungstätigkeiten. Zudem stellt es eine wichtige Hilfe dar, um den im neuen Gesetz ausgebauten Auskunfts- und Informationspflichten fristgerecht nachkommen zu können.

- Interne Weisung – die Weisung soll für die Mitarbeitenden verbindliche Verhaltensregeln im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Personendaten sowie bei Datenschutzverletzungen festlegen.
- Datenschutzerklärung – Unternehmen sind grundsätzlich verpflichtet, betroffene Personen über die geplante Datenbearbeitung zu informieren. Dies geschieht regelmässig durch Datenschutzerklärungen auf der Webseite.
- Auftragsbearbeitungsvertrag – übergibt die Unternehmung einem Dritten Personendaten zur Bearbeitung, muss sie sich unter anderem vergewissern, dass der Auftragsbearbeiter in der Lage ist, die Datensicherheit zu gewährleisten. In einem Auftragsbearbeitungsvertrag ist festzuhalten, welche organisatorischen und technischen Massnahmen der Auftragsbearbeiter trifft, um Verletzungen der Datensicherheit abzuwenden. Zudem sind darin verbindliche Meldepflichten seitens des Auftragsbearbeiters an die Unternehmung festzulegen.

### Sanktionen

Im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine hat die Schweiz zahlreiche Sanktionen erlassen und sich entschieden, auch die Sanktionen der Europäischen Union gegen Russland mitzutragen. Ebenfalls hat die Schweiz die europäischen Sanktionen gegen Belarus vollständig übernommen. Die massgeblichen Verordnungen und dazugehörigen Anhänge ändern sich laufend. Finanzintermediäre spielen bei der Durchsetzung der Sanktionen eine wichtige Rolle und müssen die jeweiligen Finanzsanktionen umsetzen. Dies bedingt eine fortlaufende Überwachung der Situation in der Ukraine, der relevanten Sanktionen und des Kundenstamms und stellt für die Finanzintermediäre eine grosse Herausforderung dar.

### Finanzinstitutsgesetz

Das Finanzinstitutsgesetz (FINIG) ist am 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Es regelt die Bewilligungsvoraussetzungen für Finanzinstitute und Finanzdienstleister teilweise neu. Namentlich bisher weitgehend unbeaufsichtigte, unabhängige Vermögensverwalter mussten sich bis Ende 2022 einer sogenannten Aufsichtsorganisation anschliessen, sich so der Aufsicht durch die Finanzmarktaufsichtsbehörde (FINMA) unterstellen und

## Lagebericht

alle, teilweise neuen Bewilligungsvoraussetzungen erfüllen. Die Ersparniskasse Schaffhausen war als bereits FINMA-bewilligte und -beaufsichtigte Bank von dieser Änderung nicht direkt betroffen, musste aber sicherstellen, dass ihre Geschäfts- und Kooperationspartner die nötigen Schritte unternommen haben, um auch künftig tätig sein zu dürfen.

### Einlagensicherung

Per 1. Januar 2023 ist die Teilrevision des Bankengesetzes (BankG) in Kraft getreten. Ziel ist es, Bankkunden im Falle eines Bankkonkurses noch besser zu schützen. Dafür wird u. a. der Begriff des «geschützten Einlegers bzw. der geschützten Einlage» angepasst. Primär betroffen von der Änderung sind die Guthaben von Personenmehrheiten. Sie gelten künftig als eigener, separater Einleger, weshalb deren Einlagen im Umfang von CHF 100'000 ebenfalls separat geschützt sein werden. Haben also mehrere Personen gemeinsam ein Konto (bspw. Ehegatten, einfache Gesellschaften, Erbgemeinschaften, Stockwerkeigentümergeinschaften), so wird diese Gemeinschaft bzgl. Sicherung wie ein eigener, separater Kunde behandelt.

### Nachhaltigkeit (ESG)

Nachhaltigkeit und ESG-Kriterien (Environment, Society, Governance) im Finanzbereich gewinnen national und international an Bedeutung. Das ist für den Schweizer Finanzplatz eine grosse Chance.

Im Juni 2022 hat die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) die «Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung und Vermögensverwaltung» veröffentlicht. Sie traten am 1. Januar 2023 in Kraft. Mit den neuen Richtlinien werden verbindliche Vorgaben mit Nachhaltigkeitsbezug für die von Banken erbrachten Finanzdienstleistungen definiert. Die Vorgaben sind an das Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) angelehnt. Kunden werden künftig nach ihren ESG-Präferenzen gefragt und die ihnen angebotenen Produkte und Dienstleistungen damit in Einklang gebracht. Zudem bestehen entsprechende Informations-, Dokumentations- und Rechenschaftspflichten.

Zusätzlich hat die SBVg im Juni 2022 ihre «Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz» veröffentlicht. Sie traten ebenfalls am 1. Januar 2023 in Kraft. Auch diese Richtlinien sollen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, indem Hypothekarkunden auf die Energieeffizienz ihrer Immobilie aufmerksam gemacht und bei deren Erhöhung unterstützt werden. Die Richtlinien erfassen die Beratung von Privatpersonen mit zu finanzierenden selbst bewohnten Einfamilien- und Ferienhäusern. Sie definieren Anforderungen an die Beratung sowie zur Ermittlung und Erfassung der Klimaeffizienz von Gebäuden und machen Vorgaben zur Ausgestaltung von Konditionen.

Die Umsetzung beider Richtlinien bedingt die Anpassung bankinterner Prozesse und die Ausbildung der zuständigen Mitarbeitenden. Dazu besteht eine Übergangfrist bis zum 1. Januar 2024.

### Antizyklischer Kapitalpuffer

Im März 2020 war der antizyklische Kapitalpuffer vor dem Hintergrund der Corona-Krise deaktiviert worden. Dies erfolgte im Rahmen des Massnahmenpakets von Bund, Nationalbank und FINMA. Ziel war es damals, den Spielraum der Banken bei der Kreditvergabe zu vergrössern. Der Bundesrat hat im Januar 2022 entschieden, den antizyklischen Kapitalpuffer für das Segment der mit inländischen Wohnliegenschaften gesicherten Kredite zu reaktivieren. Immobilien- und Hypothekarmärkte zeigen für Wohnliegenschaften aktuell Überhitzungstendenzen. Diese Tendenz hat sich seit Ausbruch der Corona-Pandemie akzentuiert, was die Verwundbarkeiten am Hypothekar- und Immobilienmarkt im Falle einer Korrektur erhöht. Wird der Kapitalpuffer aktiviert, werden die Banken verpflichtet, ihr Eigenkapital temporär und schrittweise aufzustocken, wenn sich Verwundbarkeiten am Kredit- und Immobilienmarkt aufbauen. Indem die Fähigkeit, Verluste zu absorbieren, gestärkt wird, soll der Bankensektor vor den Folgen des Kreditwachstums geschützt werden.

## Geschäftsverlauf

Nachdem der Höhepunkt der Corona-Pandemie zum Jahresanfang 2022 überschritten wurde, erhofften sich die Menschen weltweit eine Normalisierung. Am

24. Februar 2022 brach in der Ukraine jedoch ein bis heute anhaltender Krieg aus. Dieser führte zu weltweit steigenden Energiepreisen und infolgedessen zu einer höheren Inflation. Während in der EU die Inflationsrate zeitweise auf über 10 Prozent und in den USA auf über 9 Prozent anstieg, konnte die Teuerung in der Schweiz verhältnismässig tief gehalten werden. Um die Inflation zu bekämpfen, erhöhten die Nationalbanken die Leitzinsen. In den USA wurden die Leitzinsen auf über 4 Prozent angehoben. Die Schweizerische Nationalbank erhöhte den Leitzins in drei Schritten auf 1 Prozent. Trotz widrigen Umständen konnte in der Schweiz ein stabiles Wirtschaftswachstum erzielt und die Arbeitslosenquote weiterhin tief gehalten werden.

Die Schweizer Börse reagierte auf die weltweit steigenden Preise und Zinsen und musste vor allem im zweiten und dritten Quartal deutliche Verluste hinnehmen. Im vierten Quartal konnte zumindest ein Teil der Verluste wieder wettgemacht werden.

Die Bilanzsumme der Ersparniskasse Schaffhausen ist im Jahr 2022 mit CHF 12 Mio. moderat angestiegen. Die flüssigen Mittel sanken im Berichtsjahr um CHF 11 Mio. Die Liquiditätsanforderungen konnten weiterhin problemlos eingehalten werden. Die Hypothekarforderungen konnten im Berichtsjahr mit rund CHF 20 Mio. deutlich gesteigert werden.

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen sind erneut angestiegen. Sie konnten im Berichtsjahr um CHF 11 Mio. auf CHF 659 Mio. erhöht werden. Die Kassenobligationen sind trotz steigenden Zinsen weiter zurückgegangen und lagen per 31. Dezember 2022 noch bei rund CHF 33 Mio. Die Bilanzposition «Anleihen und Pfandbriefdarlehen» nahm um CHF 9 Mio. zu. Zur langfristigen Refinanzierung konnten erneut Pfandbriefdarlehen aufgenommen werden. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken konnten im Jahr 2022 mit CHF 1.2 Mio. erneut bedeutend geäufnet werden.

Die Ersparniskasse Schaffhausen blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Sowohl der Brutto-Erfolg als auch der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft konnten die Vorjahresergebnisse übertreffen. Dies ist auch auf die steigenden Leit- und Marktzinsen im Berichtsjahr und das zumindest temporäre Ende des Niedrigzinsumfelds zurückzuführen. Der Erfolg aus dem

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist im Vorjahresvergleich gesunken. Die schwache Börse führte zu einem tieferen Depotvolumen und dementsprechend zu tieferen Erträgen im Anlagebereich. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft blieb aufgrund der Börsenverluste im Berichtsjahr ebenfalls unter Vorjahr. Trotz den widrigen Umständen konnte der Erfolg aber auf solidem Niveau gehalten werden. Sowohl der Personalaufwand als auch der Sachaufwand fielen leicht über Vorjahr aus. Der Anstieg der Sachaufwendungen ist auf die Miete des Provisoriums und den neuen Marktauftritt der Bank zurückzuführen, welcher im Sommer 2023 lanciert wurde.

Der Geschäftserfolg kam bei CHF 3.8 Mio. zu stehen. Nach Stärkung der Reserven für allgemeine Bankrisiken und Abzug der Steuern kann die Bank einen erfreulichen Jahresgewinn von CHF 2.23 Mio. ausweisen.

Der Verwaltungsrat beantragt, der gemeinnützigen Gründerin, der Hülfsgesellschaft in Schaffhausen, einen Betrag von CHF 100'000 auszurichten. CHF 2.13 Mio. können der freiwilligen Gewinnreserve zugewiesen werden. Die Ausschüttung von CHF 630'000 erfolgt aus den steuerbefreiten Reserven aus Kapitaleinlagen.

Die Ersparniskasse Schaffhausen hat erneut ein anspruchsvolles Jahr erfolgreich gemeistert. Die Bank fühlt sich in ihrer Strategiewahl bestätigt. Sie ist überzeugt, die anspruchsvollen Bedingungen an den Finanzmärkten sowie die Herausforderungen im regulatorischen Bereich gut bewältigen zu können. Die Strategie basiert auf den Kernstärken der Ersparniskasse: ihrer regionalen Verankerung und ihrer hohen Kompetenz im Anlage- und im Finanzierungsgeschäft. Die älteste Bank der Region wird auch in Zukunft eine verlässliche und persönliche Partnerin für sämtliche Finanzgeschäfte bleiben.

## Personelles

### Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 23. März 2022 wurde Jonas Keller in den Verwaltungsrat gewählt. In der Folge bestand das Gremium wieder aus sechs Mitgliedern.

## Lagebericht

### Geschäftsleitung

Die personelle Zusammensetzung der Geschäftsleitung blieb im Berichtsjahr unverändert.

### Mitarbeitende

Ein motivierendes, engagiertes und gemeinschaftliches Arbeitsumfeld für die Mitarbeitenden ist ein wichtiger Pfeiler unserer Zukunft. Denn die Ersparniskasse Schaffhausen ist überzeugt, dass die Mitarbeitenden der entscheidende Erfolgsfaktor sind. Die Bank setzt sich entsprechend dafür ein, dass sich die Mitarbeitenden der Bank wohl fühlen, ihre Kompetenzen richtig einsetzen und kontinuierlich weiterentwickeln können. Mit einer attraktiven Arbeitsumgebung, Weiterbildungsmöglichkeiten und einem motivierenden Lohnsystem möchte die Ersparniskasse Schaffhausen Mitarbeitende langfristig binden.

Per Jahresende 2022 konnte die Bank auf 36 engagierte Mitarbeitende sowie 2 Lernende zählen. Im Vergleich zum Vorjahr mit 35 Personen ergibt dies eine Zunahme von 1 Mitarbeitenden. Per 31. Dezember 2022 waren 30.7 Vollzeitstellen besetzt (Ende 2021: 30.2 Vollzeitstellen).

### Beförderungen

Per 1. Juli 2022 hat der Nominations- und Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrates Daniela Romano, Fabian Wälchli und Corinne Wüthrich zu Mitgliedern des Kaders mit Prokura ernannt.

Daniela Romano absolvierte ab 2002 ihre Lehre bei der Ersparniskasse. Anschliessend war sie Sachbearbeiterin und später Kundenbetreuerin für Finanzierungen. Ab 2011 arbeitete die dipl. Betriebswirtschafterin HF als Personalassistentin. Heute leitet sie den Personalbereich und agiert als Berufsbildnerin.

Fabian Wälchli arbeitet seit dem 1. Juli 2022 als Kundenbetreuer Finanzieren und Vorsorgen bei der Ersparniskasse. Er absolvierte dieses Jahr die Ausbildung zum Finanzplaner mit eidg. Fachausweis.

Corinne Wüthrich arbeitete zunächst am Schalter und wechselte 2016 in die GL-Assistenz mit Schwerpunkt Marketing. In verschiedenen Weiterbildungen hat sie

sich ein breites Marketing-Fachwissen erarbeitet. Heute ist Corinne Wüthrich Leiterin Marketing/Kommunikation und GL-Assistentin.

### Aus- und Weiterbildungen

Die Ersparniskasse Schaffhausen legt grossen Wert auf eine konstante Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Mehrere Mitarbeitende bildeten sich im Berichtsjahr in ihrem Fachbereich weiter. Die Ersparniskasse Schaffhausen beteiligt sich finanziell und zeitlich an der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und stärkt damit gezielt deren Fachkompetenzen.

### Jubiläen

30 Jahre: Stefan Leu absolvierte ab 1992 die Lehre bei der Ersparniskasse. Danach war er als Sachbearbeiter Wertschriften und später als Anlageberater tätig. 2001 erteilte ihm der Verwaltungsrat die Handlungsvollmacht, 2006 die Prokura. Seit der Eröffnung 2009 leitet er die Filiale Weinland und betreut Kunden im Anlage- und Finanzierungsgeschäft.

20 Jahre: Jasmin Braun startete im Februar 2002 ihre Tätigkeit für die Ersparniskasse Schaffhausen. Seitdem berät sie die Kundinnen und Kunden im Schalter-Team, dessen Leitung sie im August 2013 übernahm. Im Oktober 2014 erteilte ihr der Verwaltungsrat die Handlungsvollmacht.

20 Jahre: Daniela Romano absolvierte ab 2002 ihre Lehre bei der Ersparniskasse. Anschliessend war sie Sachbearbeiterin und später Kundenbetreuerin für Finanzierungen. Ab 2011 arbeitete die dipl. Betriebswirtschafterin HF als Personalassistentin. Heute leitet sie den Personalbereich und agiert als Berufsbildnerin.

10 Jahre: Michael Ebner ist seit Januar 2012 Kundenbetreuer in der Filiale Kleinandelfingen. Im Juni 2014 wurde er zum stellvertretenden Filialleiter und Prokuristen befördert. 2021 absolvierte er erfolgreich die Zertifizierung als «Kundenbetreuer Individual- und Schlüsselkunden», so dass er die Kundinnen und Kunden der Bank neben Finanzierungen nun auch zu Anlagen beraten kann.

## Veranstaltungen

Der persönliche Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden ist uns sehr wichtig und wird üblicherweise nicht nur an unseren Geschäftssitzen in Schaffhausen und Kleinandelfingen gepflegt, sondern auch bei Begegnungen ausserhalb der Bank wie bei Veranstaltungen. Zu Beginn des Jahres 2022 waren die Möglichkeiten aufgrund von COVID-19 noch eingeschränkt.

Im Jahr 2022 begrüsst die Ersparniskasse wieder ausgewählte Gäste am Stars in Town. An sechs Abenden boten Künstler wie Die Fantastischen Vier, Parovoz, Stelar, Patent Ochsner und Hecht eine mitreissende Show auf der «Piazza Grande» der Deutschschweiz.

Unter dem Motto «Colorful United States» begeisterte die Aufführung des Vorstadt Variétés am 30. November 2022 die von unserer Bank eingeladenen Kundinnen und Kunden. Das Programm nahm die Anwesenden mit auf eine kurzweilige Reise in die Vereinigten Staaten von Amerika und bot ein humorvolles Potpourri mit artistischen, magischen und musikalischen Leckerbissen.

Aufgrund unserer Engagements im Kultur- und Sportbereich konnten wir unseren Kundinnen und Kunden auch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen ermöglichen, beispielsweise den Besuch eines hochklassigen Jazz-Konzerts des Jazztreffs Schaffhausen, einer Aufführung im Stadttheater Schaffhausen, des Radio Munot Disco Schiffs oder eines Fussballspiels.

## Produktentwicklung

Im Berichtsjahr wurde unsere Produkte- und Dienstleistungspalette teilweise erneuert und um verschiedene Angebote erweitert.

### HypoStart+

Im Frühjahr 2022 lancierte die Ersparniskasse Schaffhausen die HypoStart+. Die Hypothek eignet sich speziell für junge Familien für die Erstfinanzierung eines Eigenheims.

### Wechsel auf die ix.Cloud-Lösung von Inventx

Die Ersparniskasse Schaffhausen bezieht IT-Dienstleistungen von der Clientis AG. Im Zuge ihrer strategischen Weiterentwicklung wurde 2021 entschieden, auf die ix.OpenFinancePlattform (ix.OFP) der Inventx zu migrieren. Nach einer Projektdauer von nur zehn Monaten ist die Ersparniskasse Schaffhausen gemeinsam mit den Clientis Banken seit Juni auf der Plattform produktiv. Damit bezieht sie ihre Technologie-, Applikations- und Security-Services cloudbasiert nach höchsten Sicherheits- und Compliance-Standards. Zudem stehen auf der ix.OFP unter anderem auch Open Banking, Data Science, Security Services oder Testing Services zur Verfügung. Inventx ist der Schweizer IT- und Digitalisierungspartner für führende Finanz- und Versicherungsdienstleister. Das unabhängige und eigentümergeführte Unternehmen konzipiert, betreibt und integriert IT-Lösungen für namhafte Kunden und ist zuverlässiger Partner der Ersparniskasse Schaffhausen.

### Neuer Service Detection & Response

Mit Detection & Response wird die Resilienz in der IT-Security erhöht, indem nicht nur auf Bedrohungen reagiert, sondern proaktiv nach Gefahrenherden gesucht wird. Neben den klassischen Schutzmechanismen (z. B. Firewalls, Vulnerability-Scans, Malware-Detection) werden Tools und Services zur frühzeitigen Erkennung, Analyse und Abwehr von Cyberangriffen eingesetzt. Auf einer ersten Ebene werden die Endgeräte (Laptops, Desktops, Server) überwacht. Dadurch können viele Bedrohungen frühzeitig erkannt und abgewehrt werden. Auf einer zweiten Ebene werden in einem Security-Operating-Center (SOC) auffällige Transaktionen auf IT-Vorfälle (z. B. Cyberangriffe oder Sicherheitslücken) untersucht und entsprechend notwendige Massnahmen eingeleitet, damit die Sicherheit der IT-Plattform jederzeit gewährleistet bleibt.

### Sicherheit im Internet (Partnerschaft mit Cybera)

Seit Dezember nutzt die Ersparniskasse Schaffhausen die Plattform von Cybera, um ihre Kundinnen und Kunden, die Opfer eines Betrugsfalles wurden, bestmöglich zu unterstützen. In einer immer stärker vernetzten Welt gilt es einige Dinge zu beachten, um die eigenen finanziellen Informationen zu schützen. Hierfür hat die Ersparniskasse Schaffhausen eine Webseite mit

## Lagebericht

Tipps für mehr Sicherheit im Internet erstellt. Sollte trotzdem etwas passieren, können Betrugsopfer den Betrugsfall bei Cybera online erfassen und Strafanzeige erstatten.

### Debit Mastercard und Mobile Payment

Die beliebte Maestrokarte wurde seit Oktober 2022 durch die Debit Mastercard ersetzt. Die neue Karte bietet mehr Möglichkeiten: So kann man mit der Debit Mastercard neu auch in Onlineshops und App Stores bezahlen. Zudem unterstützt sie das kontaktlose Bezahlen mittels Mobile Payment mit Apple Pay, Samsung Pay und Google Pay. Im Weiteren ermöglicht die Debitkarte neu das Buchen von Hotelzimmern und das Mieten von Autos. Das heisst: Sie bietet heute mehr oder weniger die gleichen Möglichkeiten wie Kreditkarten und kann diese beinahe ersetzen. Beinahe, weil viele Kreditkarten zusätzlich Versicherungsleistungen umfassen.

Auch im Jahr 2023 werden wir unseren Kundinnen und Kunden ein zeitgemässes und attraktives Dienstleistungsangebot zur Verfügung stellen.

## Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit steht für Verantwortung, sowohl hinsichtlich wirtschaftlicher Faktoren als auch sozialer und ökologischer Aspekte. Die Ersparniskasse Schaffhausen engagiert sich seit jeher in allen drei Bereichen. Wir verstehen unser Wirken nicht nur als eine unternehmerische Herausforderung, sondern leisten damit auch einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt.

### Soziale Nachhaltigkeit

Die Ersparniskasse bietet 36 Mitarbeitenden einen Arbeitsplatz mit zeitgemässer Entlohnung, guten Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Ausserdem bildet sie jährlich einen Lernenden aus und erleichtert Lehrabgängern in der Regel durch ein internes Stellenangebot den Einstieg ins Berufsleben. Die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden fördert sie mit einem grosszügigen Beitrag an die Fitnesskosten und indem sie Früchte als Pausenverpflegung zur Verfügung

stellt. Zudem können die Arbeitnehmer vergünstigt REKA-Checks einkaufen. Die Ersparniskasse bietet ihren Mitarbeitenden zeitgemässe Arbeitsmodelle und fördert so die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Im Rahmen von mitschaffe.ch integriert die Ersparniskasse seit 2015 Menschen mit Handicap im ersten Arbeitsmarkt. Jedes Jahr, so auch 2022, überweist die Ersparniskasse Schaffhausen einen beträchtlichen Beitrag an ihre gemeinnützige Gründerin, die Hülfs-gesellschaft Schaffhausen. Damit ermöglicht sie die Unterstützung von gemeinnützigen Projekten wie der Gassenküche.

### Ökologische Nachhaltigkeit

Der Ersparniskasse ist es wichtig, dass ihr Ressourcenverbrauch und die negativen Auswirkungen auf die Umwelt möglichst gering sind. So motiviert sie beispielsweise ihre Mitarbeitenden, den Arbeitsweg zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Zu diesem Zweck überreicht die Bank allen Mitarbeitenden jährlich entsprechende Gutscheine.

Abfälle werden fach- und umweltgerecht entsorgt und geeignete Wertstoffe rezykliert. Die Ersparniskasse verwendet fast ausschliesslich Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft (FSC-Label). Unser Angebot an E-Dokumenten spart nicht nur Zeit, sondern auch viel Papier. Dank e-Banking können sowohl Rechnungen als auch Kontoauszüge bequem elektronisch empfangen werden. Im Jahr 2022 wurden rund 75'500 Dokumente elektronisch verschickt. Dies entspricht einer Steigerung von 10.5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dank eBill können unsere Kundinnen und Kunden elektronische Rechnungen sicher im e-Banking empfangen. Zudem können mit dem elektronischen Versand von Sitzungsdokumenten über eine Applikation weitere Ressourcen eingespart werden.

Mit dem Umbau des Hauptsitzes am Münsterplatz wird die Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes um drei Klassen verbessert. Die Aussenwände, das Dach sowie die Kellerdecke werden besser gedämmt. Neue Fenster und Türen helfen ebenfalls, die Dämmung zu verbessern. Zudem wird neu eine LED-Beleuchtung eingesetzt. Bereits jetzt wird darauf geachtet, dass das Gebäude möglichst einfach an einen Wärmeverbund angeschlossen werden kann, sobald der Standort

erschlossen wird. Wo möglich werden regionale Anbieter berücksichtigt, womit die Anfahrtswege kurz bleiben.

### **Ökonomische Nachhaltigkeit**

Die Ersparniskasse pflegt die Nähe zu ihren Kundinnen und Kunden und legt Wert auf persönliche und langjährige Beziehungen auf Augenhöhe. Dabei steht nicht der schnelle Profit, sondern der langfristige Nutzen für den Kunden im Vordergrund. So überprüfen wir beispielsweise zum langanhaltenden Wohl der Kundschaft die Tragbarkeitsregeln bei Ausleihungen konsequent. In der Anlageberatung erstellen wir für unsere Kundinnen und Kunden gerne auf Nachhaltigkeit fokussierte Anlagevorschläge. Für die Region Schaffhausen und das Zürcher Weinland ist die Bank auch als Steuerzahlerin eine verlässliche Partnerin und hilft so mit, das Gemeinwesen zu finanzieren.

## **Ausblick**

### **Gesamtwirtschaftlicher Ausblick**

Das Jahr 2022 wurde seit Februar 2022 wesentlich durch den Krieg in der Ukraine geprägt. Nach höheren Inflationsraten im Berichtsjahr wird sich zeigen, wie sich die Teuerung entwickeln wird. Auch eine Rezession kann nicht ausgeschlossen werden. Die Notenbanken dürften somit im Jahr 2023 vor der schwierigen Gratwanderung zwischen Bekämpfung der Inflation und der Verhinderung einer stärkeren Rezession stehen. Ein baldiges Ende des Ukraine-Krieges könnte dazu beitragen, dass die Energiepreise sich weiter senken und die Inflation sich dadurch normalisieren könnte. Der Schweiz wird ein abgeschwächtes Wirtschaftswachstum und eine leicht steigende Arbeitslosigkeit prognostiziert. Der Schweizer Franken dürfte auch in den nächsten Jahren eine stabile Währung bleiben.

### **Erwartete Entwicklung bei der Ersparniskasse Schaffhausen**

Die Ersparniskasse Schaffhausen kann im Jahr 2022 erneut einen erfreulichen Abschluss ausweisen. Trotz schwierigen Wirtschaftsaussichten und Unsicherheiten rechnet sie auch für das Jahr 2023 mit einer stabilen Entwicklung. Die Bank hat die Grundlagen für eine

erfreuliche Zukunft gelegt. Durch den Anstieg der Leitzinsen und durch das Ende der Negativzinsphase rechnet die Bank im Jahr 2023 mit einem soliden Zinserfolg. Dank den abgeschlossenen Vermögensverwaltungsmandaten konnte der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft im Berichtsjahr stabil gehalten werden. Aufgrund des gesunkenen Depotvolumens im Jahr 2022 erwartet die Bank hingegen einen leicht tieferen Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Auch im Handelserfolg wird ein leicht geringerer Erfolg prognostiziert. Die Bank rechnet für das Jahr 2023 infolge der stärkeren Inflation mit leicht höheren Personalaufwendungen. Bei den Sachaufwendungen werden ähnliche Kosten wie im Berichtsjahr prognostiziert. Die Miete für das Provisorium während des Umbaus des Hauptsitzes wird den Sachaufwand weiter belasten. Der neu umgebaute und modernisierte Hauptsitz dürfte spätestens im Herbst 2023 bezogen werden können. Trotz anspruchsvollen Marktbedingungen geht die Bank zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, auch im Jahr 2023 einen erfreulichen Abschluss präsentieren zu können. Dabei verfolgt sie weiterhin das Ziel, nachhaltig und rentabel zu wachsen.

Die Ersparniskasse Schaffhausen steht den Menschen in der Region mit ihrer starken regionalen Verankerung auch in Zukunft als unabhängige und leistungsfähige Regionalbank zur Seite. Die älteste Bank der Region steht für kompetente, persönliche und unkomplizierte Beratung. Dabei steht nicht der schnelle Profit im Vordergrund, sondern der langfristige Nutzen für die Kundinnen und Kunden. Wir freuen uns auf die Zukunft in einem spannenden Umfeld.

# 33%

unserer Kundinnen und Kunden entscheiden sich für die Anlagestrategie «ausgewogen» mit mittlerem Risiko.



Die Ersparniskasse Schaffhausen hat für eine Regionalbank ein eher grosses Anlagegeschäft. 33 Prozent der Kundinnen und Kunden, die ihr Geld bei der Ersparniskasse anlegen, entscheiden sich für die Anlagestrategie «ausgewogen» und wählen damit eine Strategie mit mittlerem Risiko. Etwa gleich viele entscheiden sich für die risikoreichere Strategie «Wachstum».



Die neue Kundenzeitschrift heisst «Fokus». Im Jahr 2022 wurden 4'952 Exemplare elektronisch und physisch verschickt, je nach Kundenwunsch.

# 4'952

Exemplare unseres neuen Kundenmagazins «Fokus» wurden 2022 verschickt.



# 9.2

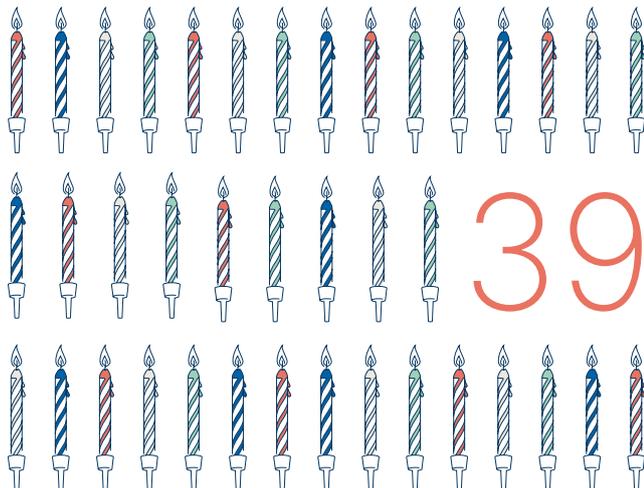
Jahre sind die Mitarbeitenden im Durchschnitt für die Ersparniskasse Schaffhausen tätig.

Hohe Loyalität: Die Ersparniskasse Schaffhausen kann auf langjährige, engagierte und kompetente Mitarbeitende zählen. Dass sie im Durchschnitt bereits seit 9.21 Jahren für die älteste Schaffhauser Bank tätig sind, freut uns sehr.

# 61%

unserer Mitarbeitenden engagieren sich in ihrer Freizeit für die Region.

Unsere Mitarbeitenden setzen sich auch in der Freizeit für die Region ein. 61 Prozent engagieren sich persönlich – beispielsweise in Vereinen, der Nachbarschaftshilfe, der Kirche oder der Pfadi.



## 39

Jahre alt sind die Mitarbeitenden der ältesten Schaffhauser Bank im Durchschnitt.

Obwohl die Ersparniskasse im Jahr 2022 bereits ihren 205. Geburtstag feiern konnte, ist das Team der Ersparniskasse vergleichsweise jung: Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden liegt bei 39.73 Jahren.

# Corporate Governance

Die Führungsorganisation der Ersparniskasse Schaffhausen beruht auf den beiden Gremien Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Diese Bankorgane haben unterschiedliche Funktionen, Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen. Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung für die strategische Ausrichtung der Geschäftstätigkeit sowie für die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsleitung nach Massgabe der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften. Die Geschäftsleitung wiederum ist das geschäftsführende Organ und trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der strategischen Ausrichtung sowie für das Geschäftsergebnis. Die in den Statuten und im Geschäfts- und Organisationsreglement definierte Trennung der Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist dadurch gewährleistet.

## Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden durch die Generalversammlung gewählt. Gemäss den Statuten besteht das Gremium aus mindestens fünf Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden für die Dauer von vier Jahren gewählt. Wer das 70. Altersjahr vollendet hat, scheidet an der nachfolgenden ordentlichen Generalversammlung aus. Der Verwaltungsrat setzt sich Ende 2022 aus sechs Personen zusammen.

Alle Verwaltungsräte haben ihr Domizil in der Region und sind Schweizer Bürger. Der Verwaltungsrat amtiert als Kollektivorgan. Die Pflichten und Verantwortlichkeiten sind detailliert im Geschäfts- und Organisationsreglement festgehalten.

Der Verwaltungsrat behandelte die Geschäfte an insgesamt sieben Sitzungen. Zusätzlich führte er eine Klausur- sowie eine Strategietagung durch. Die Mitglieder des Verwaltungsrates besuchten im Berichtsjahr Weiterbildungsveranstaltungen.

Kein Mitglied des Verwaltungsrates war in operativen Organen der Ersparniskasse Schaffhausen tätig. Auch steht kein Mitglied des Verwaltungsrates mit der Ersparniskasse in wesentlicher geschäftlicher Beziehung mit auftragsrechtlichem Charakter. Zu Ausbildung und beruflichem Hintergrund sowie weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsratsmitglieder verweisen wir auf die Übersicht auf den Seiten 26/27.

Die Verwaltungsräte der Ersparniskasse gehören auch dem Stiftungsrat der Stiftung EK Schaffhausen an, welche alleinige Aktionärin der Ersparniskasse ist. Die FINMA bewilligte diese Struktur mit Schreiben vom 1. November 2017. Ansonsten sind die Verwaltungsräte unabhängig gemäss Rundschreiben 2017/1 «Corporate Governance – Banken» der FINMA.

## Ausschuss

### Nominations- und Entschädigungsausschuss

Der Nominations- und Entschädigungsausschuss besteht grundsätzlich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten sowie einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates. Seit Juni 2021 besteht der Nominations- und Entschädigungsausschuss aus dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten. Der Nominations- und Entschädigungsausschuss unterstützt den Präsidenten des Verwaltungsrates bei der Erfüllung seiner Aufgaben und unterbreitet Vorschläge (Nominations- und Entschädigungsfunktion).

Zudem entscheidet er über die Vergütung der Geschäftsleitung sowie pauschal über diejenige der Mitarbeitenden. Im Berichtsjahr hat sich der Ausschuss des Verwaltungsrates zu zwei Sitzungen getroffen.

### Delegierter für Prüffragen

Für den Bereich Prüfungen wurde ein Mitglied des Verwaltungsrates bestimmt, welches jeweils an den Besprechungen mit der externen Revision (Rechnungsprüfung resp. aufsichtsrechtliche Prüfung) teilnimmt. Die Gesamtverantwortung für das Prüfwesen trägt der Verwaltungsrat.

## Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das dem Verwaltungsrat untergeordnete, geschäftsführende Organ. Sie besteht aus einem Vorsitzenden sowie mindestens zwei Mitgliedern. Die Aufgaben der Geschäftsleitung als Kollektivorgan sowie der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder sind detailliert in den entsprechenden Stellenbeschreibungen und im Geschäfts- und Organisationsreglement festgehalten. Alle Mitglieder der Geschäftsleitung haben ihr Domizil in der Region. Die

Geschäftsleitung führt in der Regel wöchentlich eine Sitzung durch.

#### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Die Mitglieder der Geschäftsleitung üben keine Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien bedeutender Unternehmen aus. Ebenso bestehen keine dauernden Leitungs- und Beratungsfunktionen in wichtigen Interessengruppen.

#### **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über die Aktivitäten der Geschäftsleitung der Bank informiert. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung nimmt jeweils an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Er informiert an diesen Sitzungen über Aktualitäten und Entwicklungen im operativen Bereich der Bank. Der Verwaltungsratspräsident wird überdies laufend über die Tätigkeiten und Entscheidungen mit dem Protokoll der Geschäftsleitungssitzung informiert.

#### **Entschädigungen**

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen für ihre Arbeit eine Entschädigung, deren Höhe auf Antrag des Präsidenten vom Gesamtverwaltungsrat beschlossen wird. Die Vergütung besteht aus einer Grundentschädigung, Zulagen für besondere Funktionen und Sitzungsgeldern. Die Gesamtbezüge, bestehend aus Honoraren und Sitzungsgeldern, der Mitglieder des Verwaltungsrates beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 173'000 (Vorjahr CHF 174'000). Darüber hinaus wurden keine Aktien und Optionen zugeteilt.

Die Entschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung besteht aus einer Basiskomponente und einer leistungsorientierten Entschädigung. Die Höhe dieser variablen Entschädigung basiert einerseits auf dem Geschäftsergebnis der Bank und andererseits auf der individuellen Leistung. Sie macht üblicherweise keinen wesentlichen Teil der Gesamtvergütung aus. Für die Leistungsbewertung werden einheitliche, standardisierte Beurteilungskriterien angewendet.

#### **Risikokontrollfunktion**

Der Risikokontrolle obliegen die Identifikation und Überwachung der für die Bank relevanten Risiken, die Überwachung der risikopolitischen Vorgaben sowie die Risikoberichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat. Die Risikokontrolle verantwortet die Vorgabe der Risikomessmethoden, Teile des Abnahmeverfahrens für neue Produkte und Bewertungsmethoden, die Modellvalidierung sowie die Durchführung und die Qualitätssicherung der implementierten Risikomessung. Die Risikokontrolle berichtet der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat vierteljährlich über die Risiken im Bereich der Markt-, Zins- und Liquiditätsrisiken respektive der Entwicklung des Risikoprofils der Bank. Kreditrisiken werden monatlich in der Geschäftsleitung besprochen und mindestens vierteljährlich dem Verwaltungsrat rapportiert. Die operationellen Risiken werden durch ein betrieblich implementiertes internes Kontrollsystem (IKS) überwacht. Eine konsolidierte Berichterstattung über die Gesamtrisiken der Bank (inkl. Rechts-, Compliance- und Reputationsrisiken) erfolgt halbjährlich an die Geschäftsleitung und jährlich an den Verwaltungsrat.

Risiken sind ein wesentlicher Bestandteil jeder Geschäftstätigkeit. Ein Risikomanagement, das die Identifikation, die Analyse und Bewertung sowie die Steuerung und Überwachung wesentlicher Risiken im Unternehmensumfeld ermöglicht, ist von besonderer Wichtigkeit. Darüber hinaus kann ein geschäftsorientiertes Risikomanagement auch Chancen für das Unternehmen erkennen.

Im Risikobeurteilungsprozess werden potenzielle Risiken identifiziert. Bei den identifizierten Risiken werden sowohl die Eintretenswahrscheinlichkeit als auch das Schadensausmass des jeweiligen Risikos beurteilt und bewertet. Jedes Risiko muss durch eine angemessene Massnahme abgedeckt werden. Als Kontrollmassnahmen, welche die vorhandenen Risiken reduzieren sollen, kommen insbesondere organisatorische Massnahmen wie die funktionale und personelle Trennung in Back- und Front-Office, das Vier-Augen-Prinzip oder eine unabhängige Schlusskontrolle in Frage. Als Massnahme kann aber auch eine Versicherung in Anspruch genommen werden.

Um sicherzustellen, dass die Risiken entsprechend berücksichtigt werden, sind angemessene Risiko-steuerungs- und Überwachungsprozesse eingerichtet. Diese gewährleisten die Identifizierung, die Analyse und Beurteilung, die Steuerung sowie die Überwachung und die Kommunikation der wesentlichen Risiken und der damit verbundenen Risikokonzentrationen. Ein wesentliches Ziel ist dabei, frühzeitig Transparenz über Risiken zu schaffen und potenzielle Verlustgefahren zu reduzieren. Die Gesamtverantwortung für das zur Risikoabsicherung erforderliche interne Kontrollsystem liegt bei der Geschäftsleitung, welche den Umfang und die Ausrichtung der eingerichteten Systeme anhand spezifischer Anforderungen konzipiert. In den vergangenen Jahren hat die Ersparniskasse Schaffhausen das Kontrollumfeld sowie die externen und internen Kontrollmechanismen verstärkt und optimiert. Bestehende und antizipierte Risiken sowie aktuelle Vorfälle werden analysiert und es werden laufend zusätzliche Massnahmen geprüft und betrieblich implementiert.

Die Risikokontrolle ist eine unabhängige Kontrollinstanz gemäss FINMA-RS 2017/1, welche über einen direkten Zugang zum Verwaltungsrat verfügt. Sie wird im Outsourcing-Verhältnis durch die Integritas Compliance AG in Bern wahrgenommen.

### Compliance-Funktion

Der Compliance-Funktion obliegt die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen, regulatorischen und internen Bestimmungen sowie die zeitnahe Berichterstattung über Verletzungen dieser Bestimmungen. Compliance führt definierte Überwachungs- und Kontrollaufgaben auf Einzelgeschäftsebene durch wie die Redaktion von Weisungen im Rahmen der Umsetzung neuer Erlasse oder die Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen. Ferner überprüft Compliance mindestens jährlich die regulatorische Landkarte, das Compliance-Risikoinventar und arbeitet den jährlichen risikoorientierten Tätigkeitsplan aus, welcher durch den Verwaltungsrat genehmigt wird. Im Weiteren obliegt Compliance die vorausschauende Beratung mit dem

Ziel, erkannte Risiken und Gefahren, die sich aus bestehenden oder neuen regulatorischen Vorgaben ergeben, zu vermeiden oder zu minimieren. Compliance informiert die Geschäftsleitung vierteljährlich über Tätigkeiten, Vorfälle, Pendenzen und regulatorische Entwicklungen. Dem Verwaltungsrat wird jährlich Bericht erstattet.

Die Compliance-Funktion ist eine unabhängige Kontrollinstanz gemäss FINMA-RS 2017/1, welche über einen direkten Zugang zum Verwaltungsrat verfügt. Sie wird im Outsourcing-Verhältnis durch die Integritas Compliance AG in Bern wahrgenommen.

### Revisionshonorar

Für die Aufwendungen der aktienrechtlichen und bankengesetzlichen Revisionsstelle Grant Thornton AG, Zürich, sind für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt CHF 123'000 verbucht worden. Dem Geschäftsjahr 2022 sind Aufwendungen der Mazars AG, Zürich, in ihrer Funktion als interne Revisionsstelle von CHF 60'000 belastet worden.

## Kennzahlen

Eigenkapital (in CHF)

85.4 Mio.

Kundengelder  
(inkl. Kassenobligationen, in CHF)

961.6 Mio.

Beitrag an Hilffsgesellschaft (in CHF)

100'000

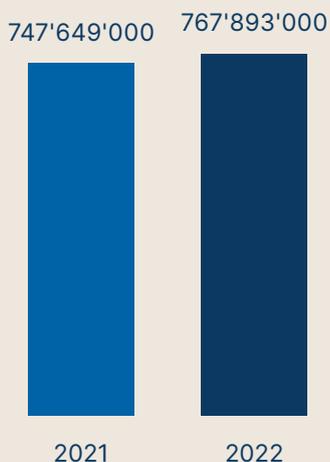
Mitarbeitende

36

Lernende

2

Hypothekarforderungen (in CHF)



+2.7%

Bilanzsumme (in CHF)

968.1 Mio.

Geschäftserfolg (in CHF)

3.8 Mio.



CHF 100'000

entrichtete die Ersparniskasse Schaffhausen 2022 für gemeinnützige Projekte der Hilfsgesellschaft.

Die Ersparniskasse Schaffhausen unterstützt ihre gemeinnützige Gründerin, die Hilfsgesellschaft Schaffhausen, auch im Jahr 2022 mit einem finanziellen Beitrag von CHF 100'000. Damit ermöglicht sie die Unterstützung von gemeinnützigen Projekten wie der Gassenküche. Erstmals hat die Ersparniskasse Schaffhausen der Hilfsgesellschaft im Jahr 1835 einen Beitrag entrichtet – damals noch in Gulden, denn der Schweizer Franken wurde erst 1850 eingeführt.



Gäste der Ersparniskasse Schaffhausen waren am Stars in Town.

Im Jahr 2022 hat das Festival Stars in Town nach zwei Jahren Unterbruch wieder stattgefunden. Über das ganze Festival genossen 60 Gäste der Ersparniskasse musikalische Leckerbissen vor der wunderschönen Kulisse in der malerischen Schaffhauser Altstadt (Bild: Julius Hatt).

# 42

regionale Sponsoring-Engagements  
hat die Ersparniskasse  
Schaffhausen 2022 getätigt.



Unsere regionale Verbundenheit zeigt sich auch in unseren Sponsoring-Engagements. Im Jahr 2022 hat die Ersparniskasse Schaffhausen mit 42 regionalen Institutionen, die sich für soziale, sportliche oder kulturelle Belange engagieren, zusammengearbeitet, unter anderem auch mit dem LC Schaffhausen (Bild: Mike Kessler).

## Organe

### Verwaltungsrat



#### Dr. Urs Krebser

Stetten, CH

Vizepräsident, Mitglied  
Nominations- und  
Entschädigungsausschuss  
Erstmalige Wahl 2012  
Gewählt bis GV 2024

Geschäftsführer der kpcS Krebser  
Pharma Consulting Stetten GmbH, Stetten

Dr. sc. nat. ETHZ  
Laborant  
Dipl. Chemiker HTL

#### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- pmb bau ag, Schaffhausen (Mitglied Verwaltungsrat)
- Kadetten Schaffhausen (Präsident)
- Hüfsgesellschaft Schaffhausen (Präsident)
- Gemeinde Stetten SH (Präsident Geschäftsprüfungskommission)
- Stiftung EK Schaffhausen (Vizepräsident Stiftungsrat)



#### Hannes Germann

Opfertshofen, CH

Präsident, Mitglied  
Nominations- und  
Entschädigungsausschuss  
Erstmalige Wahl 2003  
Gewählt bis GV 2024

Ständerat  
Betriebsökonom dipl. oec.  
VR-CAS HSG  
Wirtschaftsredaktor  
Erstberuf: Lehrer

#### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (Vizepräsident Verwaltungsrat)
- Stiftung Diheiplus, Neuhausen am Rheinflall (Präsident Stiftungsrat)
- HEV Hauseigentümergeverband Schweiz und Schaffhausen (Mitglied Vorstand)
- Schweizerischer Gemeindeverband, Bern (Präsident)
- IVS, Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen (Mitglied Vorstand)
- Stiftung EK Schaffhausen (Präsident Stiftungsrat)



#### Claudio Steffenoni

Schaffhausen, CH

Mitglied, Delegierter  
für Prüffragen  
Erstmalige Wahl 2018  
Gewählt bis GV 2024

Managing Partner der  
SME Equity Partners AG

lic. iur. Universität Zürich  
Eidg. dipl. Finanzanalytiker  
und Vermögensverwalter

#### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Opari Holding AG (Mitglied Verwaltungsrat)
- happyshops Holding AG (Mitglied Verwaltungsrat bis 31.1.2022)
- happyshops Group AG (Mitglied Verwaltungsrat bis 31.1.2022)
- gp Lizenz AG (Mitglied Verwaltungsrat bis 31.1.2022)
- Geschenkidee.ch GmbH (Geschäftsführer bis 31.1.2022)
- Swiss Medical Consumables AG (Mitglied Verwaltungsrat)
- SME Equity Partners AG (Mitglied Verwaltungsrat)
- Stiftung EK Schaffhausen (Mitglied Stiftungsrat)



## Carlo Klaiber

Schaffhausen, CH

Mitglied  
Erstmalige Wahl 2007  
Gewählt bis GV 2024

Selbstständiger Unternehmer  
Inhaber der Karl Klaiber + Co.  
Hoch- und Tiefbau,  
Schaffhausen

Architekt HTL  
Studium der Architektur an der Fachhochschule  
Winterthur

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Etawatt AG, Schaffhausen (Mitglied Verwaltungsrat)
- Klaiber Immobilien AG, Schaffhausen (Präsident Verwaltungsrat)
- Klaiber Bau AG, Schaffhausen (Präsident Verwaltungsrat)
- Kornhaus Liegenschaften Schaffhausen AG (Präsident Verwaltungsrat)
- Bolli & Böcherer AG, Schaffhausen (Präsident Verwaltungsrat)
- IVS, Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen (Mitglied Vorstand)
- Stiftung EK Schaffhausen (Mitglied Stiftungsrat)



## Urs Niklaus Eckert

Flurlingen, CH

Mitglied  
Erstmalige Wahl 2020  
Gewählt bis GV 2024

Inhaber der Eckert Real Estate Management AG  
Geschäftsleitung und Partner der IT3 Gruppe

Eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Plusimmo AG (Präsident Verwaltungsrat und CEO)
- IMMONIO AG (Präsident Verwaltungsrat und CEO bis 21.11.2022)
- ITectum Holding AG (Präsident Verwaltungsrat)
- Parking Neu-Oerlikon AG (Mitglied Verwaltungsrat)
- Solarvest AG (Mitglied Verwaltungsrat seit 25.11.2022)
- Eckert Baulogistik AG (Mitglied Verwaltungsrat bis 30.9.2022)
- Thiergarten Immobilien AG (Präsident Verwaltungsrat)
- Gebäudeversicherung Kt. Schaffhausen (Mitglied Verwaltungskommission)
- HEV Schaffhausen (Mitglied Vorstand)
- Stiftung EK Schaffhausen (Mitglied Stiftungsrat)

## Jonas Keller

Schaffhausen, CH

Mitglied  
Erstmalige Wahl 2022  
Gewählt bis GV 2024

Partner bei Mäder + Baumgartner Treuhand AG

Dipl. Steuerexperte, Akademie für Steuerexperten  
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Akademie für Wirtschaftsprüfung  
Business Informatics, ZHAW

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Oettli Haus AG (Mitglied Verwaltungsrat)
- Oettli-Plan AG (Mitglied Verwaltungsrat)
- Stiftung AXA Zusatzvorsorge (Mitglied Stiftungsrat)
- Augmentum AG (Mitglied Verwaltungsrat)
- Mäder + Baumgartner Treuhand AG (Mitglied Verwaltungsrat)
- SB Steuerberatungs AG (Mitglied Verwaltungsrat)
- Dubler Treuhand AG (Mitglied Verwaltungsrat)
- Stiftung EK Schaffhausen (Mitglied Stiftungsrat)



## Organe

### Geschäftsleitung



**Dr. Beat Stöckli**  
Schaffhausen, CH

Vorsitzender der  
Geschäftsleitung  
Eintritt 2015

Dr. iur. HSG



**Daniel Burlon**  
Schaffhausen, CH

Leiter Bereich  
Finanzieren  
Eintritt 2016

Executive Master  
of Finance ZHW



**Christoph Singer**  
Thayngen, CH

Leiter Bereich  
Anlegen  
Eintritt 2020

MAS Financial  
Consulting ZHAW

### Kader

**Jasmin Braun**  
Handlungsbevollmächtigte,  
Leiterin Kasse  
Eintritt 2002

**Roman Frei**  
Handlungsbevollmächtigter,  
Kundenbetreuer  
Eintritt 2016

**Stefan Leu**  
Prokurist,  
Leiter Filiale Weinland  
Eintritt 1992

**Marco Schlatter**  
Prokurist,  
Kundenbetreuer Finanzieren  
Eintritt 2014

**Corinne Wüthrich**  
Prokuristin,  
Leiterin Marketing / GL-Assistenz  
Eintritt 2011

**Roberto Calligaro**  
Prokurist,  
stv. Leiter Bereich Anlegen  
Eintritt 1998

**Dominik Häberli**  
Prokurist, Leiter Operations,  
Rechnungswesen/Controlling  
Eintritt 2003

**Adrian Marthaler**  
Handlungsbevollmächtigter,  
Leiter Wertschriftenadministra-  
tion, Zahlungsverkehr,  
IT-Verantwortlicher  
Eintritt 2009

**Franziska Schweizer**  
Prokuristin,  
Leiterin Kreditsupport  
Eintritt 2015

**Michael Ebner**  
Prokurist,  
stv. Leiter Filiale Weinland  
Eintritt 2012

**Natalia Klein**  
Handlungsbevollmächtigte,  
Leiterin Kundendaten-Office  
Eintritt 1993/2012

**Daniela Romano**  
Prokuristin,  
Leiterin HRM, Personalverant-  
wortliche  
Eintritt 2002

**Fabian Wälchli**  
Prokurist, Kundenbetreuer  
Finanzieren, Vorsorgeberatung  
Eintritt 2022

**Aktienrechtliche  
und bankengesetzliche  
Prüfgesellschaft**

Grant Thornton AG, Zürich

**Interne Revision**

Mazars AG, Zürich

# Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität

## Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr			
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>					
1 Hartes Kernkapital (CET <sub>1</sub> )	81'096	78'636			
2 Kernkapital (T <sub>1</sub> )	86'096	83'636			
<b>3 Gesamtkapital total</b>	<b>86'096</b>	<b>83'636</b>			
<b>4a Mindesteigenmittel</b>	<b>80'878</b>	<b>78'748</b>			
<b>Vereinfachte Leverage Ratio</b>					
13a Gesamtengagement	1'010'971	984'347			
14b Vereinfachte Leverage Ratio	8.52 %	8.50 %			
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>					
	Ø 4. Quartal 2022	Ø 3. Quartal 2022	Ø 2. Quartal 2022	Ø 1. Quartal 2022	Ø 4. Quartal 2021
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	141'326	161'042	167'321	157'218	139'876
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	81'403	79'511	77'212	69'378	70'074
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	173.61 %	202.54 %	216.70 %	226.61 %	199.61 %

# Jahresrechnung

# Bilanz per 31. Dezember 2022

in CHF 1'000

Aktiven	Berichtsjahr	Vorjahr
Flüssige Mittel	146'320	156'991
Forderungen gegenüber Banken	17'884	19'097
Forderungen gegenüber Kunden	24'985	25'408
Hypothekarforderungen	767'893	747'649
Handelsgeschäft	720	459
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	-	-
Finanzanlagen	2'564	1'252
Aktive Rechnungsabgrenzungen	364	121
Beteiligungen	1'982	1'693
Sachanlagen	5'151	2'911
Sonstige Aktiven	242	483
<b>Total Aktiven</b>	<b>968'105</b>	<b>956'064</b>
Total nachrangige Forderungen	-	-
<b>Passiven</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	100	1'200
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	658'662	647'791
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	-	470
Kassenobligationen	32'961	41'567
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	183'700	174'800
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'896	4'489
Sonstige Passiven	728	226
Rückstellungen	417	580
Reserven für allgemeine Bankrisiken (unversteuert)	29'075	27'875
Gesellschaftskapital	3'500	3'500
Gesetzliche Kapitalreserve	2'936	3'566
<i>davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen</i>	<i>2'136</i>	<i>2'766</i>
Gesetzliche Gewinnreserve	1'070	1'070
Freiwillige Gewinnreserve	48'825	46'575
Eigene Kapitalanteile	-	-
Gewinnvortrag	5	10
Gewinn	2'230	2'345
<b>Total Passiven</b>	<b>968'105</b>	<b>956'064</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	5'035	5'013
<i>davon mit Forderungsverzicht</i>	<i>5'035</i>	<i>5'013</i>

## Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Eventualverpflichtungen	3'014	3'428
Unwiderrufliche Zusagen	40'467	25'304
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1'369	1'244

# Erfolgsrechnung 2022

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zins- und Diskontertrag	10'680	10'456
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	21	13
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	17	24
Zinsaufwand	-1'370	-1'398
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>9'348</b>	<b>9'095</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	133	23
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>9'481</b>	<b>9'118</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	2'683	3'011
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	32	38
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	789	828
Kommissionsaufwand	-265	-287
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>3'239</b>	<b>3'590</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>930</b>	<b>1'421</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	-	-
Beteiligungsertrag	241	267
Liegenschaftenerfolg	-	24
Anderer ordentlicher Ertrag	45	1
Anderer ordentlicher Aufwand	-31	-33
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>255</b>	<b>259</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>		
Personalaufwand	-5'051	-4'793
Sachaufwand	-4'609	-4'473
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-9'660</b>	<b>-9'266</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-448	-555
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	0	37
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>3'797</b>	<b>4'604</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-1'200	-1'950
Steuern	-367	-309
<b>Jahresgewinn</b>	<b>2'230</b>	<b>2'345</b>

in CHF 1'000

<b>Gewinnverwendung</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Jahresgewinn	2'230	2'345
Gewinnvortrag	5	10
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2'235</b>	<b>2'355</b>
Entnahme aus Reserven aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	630	630
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>2'865</b>	<b>2'985</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
– Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-2'130	-2'250
– Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	-	-
– Ausschüttung aus Reserven aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	-630	-630
– Andere Gewinnverwendungen	-100	-100
<b>Vortrag neu</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

Da die gesetzlichen Reserven bereits mehr als die Hälfte des Aktienkapitals erreicht haben, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

## Darstellung des Eigenkapitalnachweises

in CHF 1'000

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinn- reserven und Gewinnvortrag	Eigene Kapital- anteile	Perioden- erfolg	Total
<b>Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>3'500</b>	<b>3'566</b>	<b>1'070</b>	<b>27'875</b>	<b>46'585</b>	-	<b>2'345</b>	<b>84'941</b>
Ausschüttungen an die Hilfsgesellschaft Schaffhausen	-	-	-	-	-	-	-100	-100
Dividendenausschüttung	-	-630	-	-	-	-	-	-630
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-	-	-	-	2'250	-	-2'250	-
Veränderung Gewinnvortrag	-	-	-	-	-5	-	5	-
Zuweisungen an die Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	1'200	-	-	-	1'200
Erwerb eigener Kapitalanteile	-	-	-	-	-	-	-	-
Veräusserung eigener Kapitalanteile	-	-	-	-	-	-	-	-
Auswirkung der Folgebewertung von eigenen Kapitalanteilen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn/Verlust aus Veräusserung eigener Kapitalanteile	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	-	2'230	2'230
<b>Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>3'500</b>	<b>2'936</b>	<b>1'070</b>	<b>29'075</b>	<b>48'830</b>	-	<b>2'230</b>	<b>87'641</b>

# Anhang

## Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Ersparniskasse Schaffhausen AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Dienstleistungen werden am Hauptsitz der Bank in Schaffhausen und in der Filiale in Kleinandelfingen erbracht.

Da die Ersparniskasse Schaffhausen Mitglied des Entris-Aktionärs-pools ist, bezieht sie über die Entris Holding AG und deren Tochtergesellschaften sowie Swisscom und Inventx verschiedene IT-Dienstleistungen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung sowie den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Effektenhändler, Finanzgruppen und -konglomerate gemäss FINMA-RS 20/1 und Rechnungslegungsverordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

### Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet.

Die Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Die Verrechnung von Forderungen und Verpflichtungen erfolgt nur in den folgenden Fällen:

- Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, sofern sie aus gleichartigen Geschäften mit der gleichen Gegenpartei, in derselben Währung, mit gleicher oder früherer Fälligkeit der Forderung bestehen und zu keinen Gegenparteirisiken führen können.

- Bestände an Anleihen und Kassenobligationen werden mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.
- Abzug der Wertberichtigungen von der entsprechenden Aktivposition.
- Verrechnung von in der Berichtsperiode nicht erfolgswirksamen positiven und negativen Wertanpassungen im Ausgleichskonto.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

### Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Forderungen gegenüber Banken und Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Edelmetallguthaben auf Metallkonti werden zum Fair Value bewertet.

### Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Gefährdete Forderungen, d. h. Kundenengagements, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann (Ratingkategorien 11 und 12), werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung wird ausschliesslich durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Als Berechnungsbasis dient der Liquidationswert (geschätzter realisierbarer Veräusserungswert abzüglich Halte- und Liquidationskosten).

Zusätzlich zu den Einzelwertberichtigungen bildet die Bank Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken zur Abdeckung von am Bewertungsstichtag vorhandenen inhärenten Risiken (Ratingkategorien 1 bis 10).

Inhärent sind Ausfallrisiken, die am Bilanzstichtag im scheinbar einwandfreien Kreditportefeuille erfahrungsgemäss vorhanden sind, aber erst später ersichtlich werden. Die Ermittlung der inhärenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten pro Kreditratingklasse.

Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken sowie Rückstellungen

## Anhang

gen wird auf den Abschnitt «Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

### **Verpflichtungen gegenüber Banken und Verpflichtungen aus Kundeneinlagen**

Diese Positionen werden zu Nominalwerten erfasst.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonti werden zum Fair Value bewertet.

### **Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäft**

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren.

Die Handelsbestände und Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis eingesetzt.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenenerträge aus dem Handelsgeschäft werden der Position «Zins- und Dividendenenertrag aus Handelsgeschäft» in der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

### **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente können zu Handels- und zu Absicherungszwecken eingesetzt werden.

### **Handelsgeschäfte**

Die Bewertung aller derivativen Finanzinstrumente des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value und deren positive resp. negative Wiederbeschaffungswerte werden unter den entsprechenden Positionen bilanziert. Der Fair Value basiert auf Marktkursen, Preisnotierungen

von Händlern, Discounted-Cashflow- und Optionspreis-Modellen.

Der realisierte Handelserfolg und der unrealisierte Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst.

### **Absicherungsgeschäfte**

Die Bank setzt derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Management zur Absicherung von Zinsänderungs-, Währungs- und Ausfallrisiken ein. Die Absicherungsgeschäfte werden analog zum abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto verbucht, sofern für das Grundgeschäft keine Wertanpassung verbucht wird. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» resp. «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäfts werden beim Abschluss des derivativen Absicherungsgeschäfts dokumentiert. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird periodisch überprüft. Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte behandelt.

### **Finanzanlagen**

Finanzanlagen umfassen Schuldtitel, Beteiligungstitel, physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften.

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den historischen Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Position «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei den mit der Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel erfolgt die Bewertung nach dem Anschaffungswertprinzip mit Abgrenzung von Agio bzw. Disagio über die Restlaufzeit (Accrual-Methode). Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall über die Rechnungsabgrenzungen verbucht. Werden Finanzanlagen mit der Absicht des Haltens bis zur Endfälligkeit vorzeitig veräussert oder zurückbezahlt, werden die realisierten Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäfts über die «Sonstigen Aktiven» bzw. «Sonstigen Passiven» abgegrenzt.

Schuldtitel, bei welchen der Kurswert 90 % des Nominalwerts unterschreitet, werden als gefährdete Forderung eingestuft und entsprechend wertberichtigt.

Edelmetallbestände werden analog der Fremdwährungspositionen zum Stichtages-Schlusskurs bewertet.

Die Bewertung von Beteiligungstiteln und den zur Veräusserung bestimmten Liegenschaften erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräusserung bestimmten Liegenschaften wird der niedrigere Wert aus Anschaffungspreis oder Liquidationswert eingestellt. Wertanpassungen werden pro Saldo über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

### Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmungen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils.

Beteiligungen werden einzeln zum Anschaffungswert bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Beteiligungen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

### Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie länger als während einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 10'000 übersteigen.

Die zu Anschaffungskosten bilanzierten Sachanlagen werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen linear über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien von Sachanlagen beträgt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Bankgebäude, andere Liegenschaften (ohne Land)	50 Jahre
Einbauten Mietobjekte	15 Jahre
Betriebseinrichtungen, Büromaschinen, Mobiliar	5 Jahre
Telekommunikation, übrige Informatik	5 Jahre

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

### Rückstellungen

Rechtliche und faktische Verpflichtungen werden regelmässig bewertet. Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich und verlässlich schätzbar ist, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Rückstellungen werden wie folgt über die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

- Vorsorgerückstellungen: Position «Personalaufwand»
- Andere Rückstellungen: Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» mit Ausnahme allfälliger Restrukturierungsrückstellungen

## Anhang

Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie neu betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht gleichzeitig für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können.

Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken werden auf Ausserbilanzgeschäften sowie unbenutzten Kreditlimiten ohne Deckung gebildet, für die noch keine Rückstellungen aufgrund eines wahrscheinlichen und verlässlich schätzbaren Mittelabflusses vorhanden sind. Die Ansätze werden dabei analog zu den Wertberichtigungsätzen für inhärente Ausfallrisiken festgelegt. Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken sowie Rückstellungen wird auf den Abschnitt «Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank. Sie sind Bestandteil der regulatorischen Eigenmittel.

Die Bildung und Auflösung der Reserven wird über die Position «Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind unversteuert.

### Eigene Kapitalanteile

Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minuspositionen im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst.

Dividendenzahlungen auf eigenen Kapitalanteilen sowie ein allfälliger Gewinn oder Verlust bei der Veräusserung von eigenen Aktien werden in den «Gesetzlichen Gewinnreserven» verbucht.

### Steuern

Laufende Steuern sind wiederkehrende, in der Regel jährliche Gewinn- und Kapitalsteuern. Transaktionsbezogene Steuern sind nicht Bestandteil der laufenden Steuern. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern werden unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen. Der laufende Ertrags- und Kapitalsteueraufwand ist in der Erfolgsrechnung in der Position «Steuern» ausgewiesen.

### Ausserbilanzgeschäfte

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz Rückstellungen gebildet.

### Eigene Schuldtitel

Der Bestand an Kassenobligationen wird mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.

### Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Bank sind seit 1. Januar 2019 bei der Swissscanto Flex Sammelstiftung versichert. Das Vorsorgekapital, die Vorsorgeverpflichtungen sowie das zur Deckung dienende Vermögen sind per 1. Januar 2019 an die Swissscanto Flex Sammelstiftung übertragen worden. Die bisherige selbstständige Personalvorsorgestiftung der Ersparniskasse Schaffhausen wurde 2020 liquidiert. Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften, den jeweiligen Reglementen sowie der Anschlussvereinbarung zwischen der Arbeitgeberin und der Sammelstiftung. Der Vorsorgeplan der Bank ist beitragsorientiert.

Die Bank trägt die Kosten der beruflichen Vorsorge der Mitarbeitenden sowie deren Hinterbliebenen zu 60 % und die Mitarbeitenden zu 40 %. Die Arbeitgeberbeiträge aus diesen Vorsorgeplänen sind periodengerecht im «Personalaufwand» enthalten.

Die Bank beurteilt auf den Bilanzstichtag, ob aus der Vorsorgeeinrichtung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge und Jahresrechnungen, welche die Swissscanto Flex für die Bank nach Swiss GAAP FER 26

erstellt, und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation sowie die bestehende Über- und Unterdeckung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellt. Für die Beurteilung, ob ein solcher Nutzen oder eine Verpflichtung besteht, zieht die Bank einen Experten von Swisscanto Flex bei.

### Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Abschnitt «Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken» wurde präzisiert. Ansonsten wurden keine Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze im Berichtsjahr vorgenommen.

### Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden am Abschlusstag (Trade Date Accounting) in den Büchern der Bank erfasst und gemäss den vorstehend aufgeführten Grundsätzen bewertet. Die abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Devisenkassengeschäfte und Devisentermingeschäfte werden gemäss dem Erfüllungstagsprinzip erfasst. Diese Geschäfte werden zwischen dem Abschlusstag und dem Erfüllungstag zu Wiederbeschaffungswerten unter den Positionen «Positive» resp. «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

### Behandlung von überfälligen Zinsen

Überfällige Zinsen und entsprechende Kommissionen werden nicht als Zinsertrag vereinnahmt. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Im Fall von Kontokorrentlimiten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Ab diesem Zeitpunkt werden die aufgelaufenen Zinsen und Kommissionen so lange nicht mehr der Erfolgsposition «Zins- und Diskontertrag» gutgeschrieben, bis keine verfallenen Zinsen länger als 90 Tage ausstehend sind.

### Fremdwährungsumrechnungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Am Bilanzstichtag werden Aktiven und Passiven zu Stichtageskursen (Schlusskurs des Bilanzstichtags) umgerechnet. Der aus der Fremdwährungsumrechnung resultierende Kurserfolg wird unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

### Für die Währungsumrechnung wurden die folgenden Kurse verwendet:

	31. 12. 2022	Vorjahr
USD	0.9254	0.9127
EUR	0.9873	1.0335
GBP	1.1138	1.2302

## Risikomanagement

Die Bank ist, wie andere Finanzinstitute, verschiedenen bankspezifischen Risiken ausgesetzt: Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken sowie operationellen und rechtlichen Risiken. Die Überwachung, das Erkennen, Messen und Steuern dieser Risiken hat bei der Bank einen hohen Stellenwert.

Oberstes Ziel der Bank ist die Erhaltung der erstklassigen Bonität und des guten Rufs. Die Risikotragfähigkeit wird so festgelegt, dass selbst beim Eintreten diverser negativer Ereignisse, die gesetzlich erforderlichen Eigenmittel jederzeit erhalten bleiben.

Die Kernelemente des Risikomanagements sind:

- eine umfassende Risikopolitik;
- die Verwendung anerkannter Grundsätze Risikomessung und -steuerung;
- die Definition verschiedener Risikolimiten mit entsprechender Überwachung und Berichterstattung;
- die Sicherstellung einer zeitgerechten und umfassenden Berichterstattung über sämtliche Risiken;
- die Allokation ausreichender finanzieller und personeller Mittel für den Risikomanagementprozess;
- die Förderung des Risikobewusstseins auf allen Stufen.

## Anhang

Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der Risikomanagementorganisation. Er legt die Risikopolitik fest und definiert darin Risikophilosophie, Risikomessung und Risikosteuerung. Der Verwaltungsrat genehmigt die strategischen Risikolimiten basierend auf der Risikotragfähigkeit und überwacht deren Einhaltung sowie die Umsetzung der Risikopolitik.

Die Geschäftsleitung ist für die Ausführung der Weisungen des Verwaltungsrates zuständig. Sie sorgt für den Aufbau einer angemessenen Risikomanagementorganisation sowie den Einsatz adäquater Systeme für die Risikoüberwachung. Eine angemessene Berichterstattung wird mit dem internen Berichtswesen sichergestellt.

### Zinsänderungsrisiko

Da die Bank stark im Bilanzgeschäft engagiert ist, können Zinsänderungsrisiken einen beträchtlichen Einfluss auf die Zinsmarge haben. Das Zinsrisiko entsteht vor allem durch das Ungleichgewicht zwischen den Fristen der Aktiven und Passiven. Die Messung und Steuerung der daraus resultierenden Risiken ist von grosser Bedeutung. Diese erfolgt im Rahmen des Asset and Liability Management (ALM).

Mit einem entsprechenden ALM-Tool werden monatliche Messungen durchgeführt, welche umfassend rapportiert werden. Dabei werden mit den Value-at-Risk-, Gap- und Duration-Berechnungen die potenziellen Auswirkungen der Marktrisiken auf die Ertragslage und das Eigenkapital der Bank gemessen. Die Abbildung variabel verzinslicher Positionen erfolgt nach einem einheitlichen Replizierungsmodell. Die Analyse des wirtschaftlichen Umfelds und die Erstellung daraus abgeleiteter Zinsprognosen beinhaltet auch eine regelmässige Analyse der Einkommens- und Werteffekte. Je nach Einschätzung der Zinsentwicklung kann das Asset and Liability Committee (ALCO) entsprechende Absicherungsmassnahmen innerhalb definierter Risikolimiten und innerhalb definierter Absicherungsstrategien vornehmen. Zu diesem Zweck können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden.

Daneben werden mittels Stressszenarien die Auswirkungen nicht paralleler Veränderungen der Zinskurve beurteilt. Auch für das standardmässig verwendete Stressszenario existiert eine Limite, deren Einhaltung überwacht wird.

### Währungsrisiken

Mit dem Management der Währungsrisiken beabsichtigt die Bank, einen negativen Einfluss von Währungsveränderungen auf ihre Ertragslage zu minimieren. Grundsätzlich wird angestrebt, Aktiven in Fremdwährung mit Passiven in Fremdwährung auszugleichen.

### Handelsgeschäft

Über die vom Verwaltungsrat bewilligten Limiten für die Handelsbücher wird periodisch rapportiert.

### Liquidität

Die Liquiditätsstrategie der Bank wird von der Geschäftsleitung definiert und vom Verwaltungsrat sanktioniert. Durch die Liquiditätsbewirtschaftung wird eine solide Liquiditätsposition angestrebt, damit die Bank ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit rechtzeitig erfüllen kann.

### Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Bei der Beurteilung der operationellen Risiken und Compliance-Risiken werden die direkten finanziellen Verluste bewertet und die Folgen von Verlust von Kundenvertrauen sowie Reputation mitberücksichtigt. Oberstes Ziel des operationellen Risikomanagements ist es, das Vertrauen der Kunden, der Aktionäre und des Regulators sicherzustellen.

### Kreditrisiko

Die Überwachung der Kreditrisiken beruht auf drei Stufen:

- Gewährleistung etablierter Prozesse und Instrumente für eine vertiefte Beurteilung des Kreditrisikos und damit für qualitativ hochstehende Kreditentscheide;
- die Risikopositionen werden durch die Geschäftsleitung eng überwacht und durch Limiten begrenzt;
- periodische Beurteilung der Entwicklung des Kreditportfolios.

Die Kreditpolitik der Bank bildet die Grundlage der Kreditrisikobewirtschaftung und -kontrolle. Sie äussert sich insbesondere zu den Kreditvoraussetzungen und zur Kreditüberwachung. Wesentliche Aspekte sind dabei Kenntnis des Kreditzwecks, Integrität des Kunden und Transparenz, Plausibilität, Tragbarkeit und Verhältnismässigkeit des Geschäfts.

Bei der Bonitätsbeurteilung, mit welcher die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, steht das Rating im Mittelpunkt. Das Rating stellt die Risikoeinschätzung dar und misst die Ausfallwahrscheinlichkeit der einzelnen Kundenpositionen.

Das Rating dient auch zur Festsetzung risikogerechter Konditionen.

Bei der Beurteilung der finanziellen Faktoren stehen die Ertragskraft, die Angemessenheit der Verschuldung und die Liquidität im Vordergrund. In die Beurteilung fliessen neben quantitativen Faktoren auch qualitative Merkmale des Kreditnehmers ein.

## Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Bei vom Eigentümer selbst genutzten Wohnimmobilien stützt sich die Bank auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen. Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt, bei dem die geschätzten nachhaltigen Einnahmen einbezogen werden. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen.

Kredite mit Wertschriftendeckung werden laufend überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriften- deckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Amortisationsleistung oder die Einlieferung zusätzlicher Sicherheiten verlangt, ansonsten werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Bei ungedeckten Kreditgewährungen werden jährlich, oder bei Bedarf auch in kürzeren Abständen, Informa-

tionen vom Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Kreditnehmers zulassen. Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stuft die Bank die Kreditengagements mittels eines Ratingsystems in insgesamt 12 Risikoklassen ein, wobei für Privat- und Firmenkunden unterschiedliche Bewertungskriterien gelten.

### Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken

Bei den Forderungen der Ratingklassen 1 bis 6 (Privatkunden) und 1 bis 7 (Firmenkunden) wird der Schuldendienst geleistet, die Belehnung der Sicherheiten ist angemessen, und die Rückzahlung des Kredits erscheint nicht gefährdet. Für diese Forderungen werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Bis ins Jahr 2025 werden die Wertberichtigungen für diese Positionen stufenweise bis 3 % auf dem ungedeckten Engagement gebildet. Dabei erfolgt ein schrittweiser, jährlicher Aufbau von 0.6 % pro Jahr:

Jahr 2021	0.6 %
Jahr 2022	1.2 %
Jahr 2023	1.8 %
Jahr 2024	2.4 %
Jahr 2025	3.0 %

Bei Forderungen der Ratingklassen 7, 8, 9 und 10 (Privatkunden) sowie 8, 9 und 10 (Firmenkunden) ist von einer erhöhten Risikoexposition auszugehen, da ein gewisses Risiko besteht, dass es zu einem Verlust kommen könnte. Für Ausleihungen dieser Klassen werden zur Abdeckung inhärenter Ausfallrisiken ebenfalls Wertberichtigungen auf dem ungedeckten Teil der Forderung gebildet. Diese werden mit folgenden Ansätzen berechnet:

Privatkunden	Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken
Rating 7	5 %
Rating 8	25 %
Rating 9	50 %
Rating 10	75 %

Firmenkunden	Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken
Rating 8	10 %
Rating 9	10 %
Rating 10	20 %

### Wertberichtigungen für Ausfallrisiken von gefährdeten Forderungen

Die Kredite ab der Klasse 11 sind stark ausfallgefährdet und werden einzeln zu 100 % auf dem ungedeckten Engagement wertberichtigt. Die Einzelwertberichtigungen und die Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken werden von den entsprechenden Aktivpositionen der Bilanz in Abzug gebracht.

Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weiteren Bonitätskriterien erfüllt werden. Die Auflösung der Wertberichtigung wird erfolgswirksam über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Sofern Wiedereingänge aus bereits in früheren Perioden abbeschriebenen Forderungen nicht gleichzeitig für andere Wertkorrekturen verwendet werden können, werden sie über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

### Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften

Für die Bildung der Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften werden die gleichen Abläufe, Systeme und Methoden verwendet wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

### Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen sowie Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken könnten bei einer Krise für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften genutzt werden, ohne gleich-

zeitig die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken dafür sofort wiederaufzubauen.

Die Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will. Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen angesehen, wenn dieser 2 % der Position «Total Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode» im Eigenkapitalnachweis übersteigt.

Dabei hat der Wiederaufbau innerhalb von maximal 5 Geschäftsjahren zu erfolgen. Im Berichtsjahr wurden die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwendet.

## Bewertung der Deckungen

Im Grundpfandkreditgeschäft muss bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vorliegen. Die Bewertungen erfolgen in Abhängigkeit von der Nutzung der Objekte. Als Basis für die Kreditgewährung wendet die Bank den niedrigsten Wert an, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt.

Für Kredite mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market-Maker zur Verfügung stehen.

Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen und liquiden Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Behlungswert zu ermitteln. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis oder kundenspezifisch festgelegt.

## Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

### Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich zu Absicherungszwecken eingesetzt. Die Bank übt keine Market-Maker-Tätigkeit aus. Es wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Instrumenten für eigene und für Kundenrechnung gehandelt, dies vor allem in Instrumenten für Zinsen, Währungen, Beteiligungstitel/Indizes und in geringem Umfang mit Edelmetallen. Mit Kreditderivaten wird kein Handel betrieben. Derivative Finanzinstrumente werden von der Bank im Rahmen des Risikomanagements hauptsächlich zur Absicherung von Zins- und Fremdwährungsrisiken sowie unter gewissen Voraussetzungen für die Minderung von Kreditrisiken eingesetzt, inklusive Risiken aus zukünftigen Transaktionen. Absicherungsgeschäfte werden ausschliesslich mit externen Gegenparteien abgeschlossen.

### Anwendung von Hedge Accounting

Die Bank kann Hedge Accounting vor allem im Zusammenhang mit den folgenden Geschäftsarten einsetzen:

<b>Grundgeschäft</b>	<b>Absicherung</b>
Zinsänderungsrisiken aus zinsensitiven Forderungen und Verpflichtungen im Bankenbuch	Zinssatzswaps
Kursveränderungen auf der Nettoposition von Währungen	Devisenterminkontrakte

Ein Teil der zinsensitiven Positionen im Bankenbuch (v. a. Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen) wird in verschiedenen Zinsbindungsbändern je Währung gruppiert und entsprechend mittels Makro-Hedges abgesichert.

Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsbeziehung eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätstests periodisch prospektiv beurteilt, indem u. a. die gegenläufige Wertentwicklung und deren Korrelation beobachtet werden.

Im Rahmen der Messung der Effektivität gilt eine Absicherung als in hohem Masse wirksam, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die Absicherung wird sowohl beim erstmaligen Ansatz als auch während der Laufzeit als in hohem Masse wirksam eingeschätzt.
- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.
- Die tatsächlichen Ergebnisse der Absicherung liegen in einer Bandbreite von 80 bis 125 %.

Sobald eine Absicherungstransaktion die Kriterien der Effektivität nicht mehr erfüllt (Ineffektivität), wird sie einem Handelsgeschäft gleichgestellt und der Effekt aus dem unwirksamen Teil über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Es besteht derzeit keine Ineffektivität.

### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2022 haben.

# Informationen zur Bilanz

## 1. Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen

### 1.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

in CHF 1'000

	Deckungsart				
	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total	
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
Forderungen gegenüber Kunden	1'236	16'281	7'712	25'229	
Hypothekarforderungen					
– Wohnliegenschaften	703'536	-	25	703'561	
– Büro- und Geschäftshäuser	2'863	-	-	2'863	
– Gewerbe und Industrie	52'852	-	21	52'873	
– Übrige	8'611	-	-	8'611	
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>769'098</b>	<b>16'281</b>	<b>7'758</b>	<b>793'137</b>	
	Berichtsjahr				
	Vorjahr	748'920	16'610	7'978	773'508
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>769'098</b>	<b>16'281</b>	<b>7'499</b>	<b>792'878</b>	
	Berichtsjahr				
	Vorjahr	748'920	16'610	7'527	773'057
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen	161	614	2'239	3'014	
Unwiderrufliche Zusagen	31'075	1'728	7'664	40'467	
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	1'369	1'369	
<b>Total Ausserbilanz</b>	<b>31'236</b>	<b>2'342</b>	<b>11'272</b>	<b>44'850</b>	
	Berichtsjahr				
	Vorjahr	17'603	1'860	10'513	29'976

### 1.2 Angaben zu gefährdeten Forderungen

in CHF 1'000

		Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigungen
		<b>Gefährdete Forderungen</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>44</b>	<b>0</b>
	Vorjahr	90	45	45	45

## Informationen zur Bilanz

### 2. Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

in CHF 1'000

Aktiven	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Handelsgeschäfte</b>	720	459
Beteiligungstitel	720	459
Weitere Handelsaktiven	-	-
<b>Total Aktiven</b>	<b>720</b>	<b>459</b>
- davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	-	-

### 3. Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

		Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
		Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
<b>Zinsinstrumente</b>		-	-	-	-	-	-
- Swaps		-	-	-	-	-	-
<b>Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge:</b>	<b>Berichtsjahr</b>	-	-	-	-	-	-
	- davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	-	-	-	-	-	-
	<b>Vorjahr</b>	-	-	-	-	470	30'000
	- davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	-	-	-	-	-	-

		Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)
<b>Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge:</b>	<b>Berichtsjahr</b>	-	-
	Vorjahr	-	470

Aufgliederung nach Gegenparteien:		Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	<b>Berichtsjahr</b>	-	-	-

#### 4. Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF 1'000

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Schuldtitle	1'974	684	1'979	685
– davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	1'974	684	1'979	685
Beteiligungstitel	489	467	585	548
Edelmetalle	101	101	136	134
Liegenschaften	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>2'564</b>	<b>1'252</b>	<b>2'700</b>	<b>1'367</b>
– davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	299	-		

#### Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

		Höchste Bonität	Sichere Anlage	Durchschnittlich gute Anlage	Spekulative Anlage	Hochspekulative Anlage	Ohne Rating
Schuldtitle: Buchwerte	Berichtsjahr	-	299	294	-	-	1'381

Die Bank stützt sich auf die Ratings einer von der FINMA anerkannten Ratingagentur ab.

#### 5. Darstellung der Beteiligungen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen bzw. Wertanpassungen (Equity-Bewertung)	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr						
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Wertanpassungen der nach Equity bewerteten Beteiligungen/Zuschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr	Marktwert
<b>Übrige Beteiligungen</b>										
– ohne Kurswert	2'011	-318	1'693	-	289	-	-	-	1'982	-
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>2'011</b>	<b>-318</b>	<b>1'693</b>	<b>-</b>	<b>289</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'982</b>	<b>-</b>

Die Bank hält vor allem Beteiligungspapiere der Entris Holding AG wie auch Aktien von Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter. Die jeweiligen Kapital- und Stimmquoten betragen nur einen geringen Anteil an den entsprechenden Grundkapitalen. Deren Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage der Bank ist unwesentlich.

## Informationen zur Bilanz

### 6. Darstellung der Sachanlagen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr					Buchwert Ende Berichtsjahr
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	
Bankgebäude	3'195	-1'119	2'076	-	2'327	-	-39	-	4'364
Übrige Sachanlagen	8'835	-8'000	835	-	361	-	-409	-	787
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>12'030</b>	<b>-9'119</b>	<b>2'911</b>	<b>-</b>	<b>2'688</b>	<b>-</b>	<b>-448</b>	<b>-</b>	<b>5'151</b>

### 7. Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven

in CHF 1'000

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Ausgleichskonto	-	312	-	-
Abrechnungskonten	60	6	5	22
Indirekte Steuern	131	114	110	143
Übrige Aktiven und Passiven	51	51	613	61
<b>Total</b>	<b>242</b>	<b>483</b>	<b>728</b>	<b>226</b>

### 8. Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

Verpfändete/abgetretene Aktiven	Buchwerte		Effektive Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Forderungen gegenüber Banken (Cash Collateral) für derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsrisiken	246	951	-	470
Forderungen gegenüber Kunden (COVID-19-Darlehen) / Verpflichtungen gegenüber Banken (SNB-Refinanzierung der COVID-19-Darlehen)	-	1'341	-	1'200
Hypothekarforderungen (verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen)	234'158	202'046	182'700	171'800
Beteiligungen	259	259	-	-
Sonstige Aktiven Mietkautionssparkonto für Provisorium / Verpflichtungen gegenüber Kunden Mietkautionssparkonto für Provisorium	51	51	51	51

### 9. Angaben der Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	610	47
<b>Total</b>	<b>610</b>	<b>47</b>

## 10. Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

### a) Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

Es bestehen – wie im Vorjahr – keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

### b) Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwands

in CHF 1'000

	Über-/ Unterdeckung am Ende des Berichtsjahrs	Wirtschaftlicher Anteil der Bank bzw. der Finanzgruppe		Veränderung zum Vorjahr des wirtschaftlichen Anteils	Bezahlte Beiträge für die Berichtsperiode	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		Berichtsjahr	Vorjahr			Berichtsjahr	Vorjahr
Swisscanto Flex Sammelstiftung	-	-	-	-	461	461	439

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank sind seit 1. Januar 2019 der Swisscanto Flex Sammelstiftung angeschlossen. Das Vorsorgekapital, die Vorsorgeverpflichtungen sowie das zur Deckung dienende Vermögen sind per 1. Januar 2019 an die Swisscanto Flex Sammelstiftung übertragen worden. Die bisherige selbstständige Personalvorsorgestiftung der Ersparniskasse Schaffhausen wurde 2020 liquidiert. Es gelten die jeweiligen Reglemente sowie die Anschlussvereinbarung zwischen der Arbeitgeberin und der Sammelstiftung.

Die Leistungen der Pensionskasse werden aufgrund der geleisteten Beiträge berechnet (Beitragsorientierung). Sämtliche Mitarbeitenden ab dem gesetzlich festgelegten BVG-Mindestjahreslohn sind versichert und damit anspruchsberechtigt. Der Koordinationsabzug ist an den Beschäftigungsgrad angepasst. Die Prämien der beruflichen Vorsorge werden im Schnitt zu 40 % vom Arbeitnehmer bzw. der Arbeitnehmerin und zu 60 % von der Bank getragen.

Für die Ermittlung der tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen erstellt die Swisscanto Flex Sammelstiftung für die Bank eine auf den Swiss GAAP FER 26 basierende Jahresrechnung mit separater Bilanzierung. Es wird beurteilt, ob der Bank bei einer Unter- oder Überdeckung der Sammelstiftung entsprechend wirtschaftliche Risiken oder ein wirtschaftlicher Nutzen erwachsen könnte.

Ein allfälliger wirtschaftlicher Nutzen oder Arbeitgeberbeitragsreserven werden nicht aktiviert, für wirtschaftliche Risiken werden hingegen Rückstellungen in der Bilanz gebildet.

Per 31. Dezember 2022 wird ein Deckungsgrad von rund 125 % erwartet.

## 11. Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

in CHF 1'000

	Gewichteter Durch- schnittszinssatz	Fälligkeiten	Betrag
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	0.75 %	2023–2041	182'700
efiag Emissions und Finanz AG	0.53 %	2026	1'000
<b>Total</b>			<b>183'700</b>

Übersicht der Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen:

in CHF 1'000

Emittent	≤ 1 Jahr	> 1 – ≤ 2 Jahre	> 2 – ≤ 3 Jahre	> 3 – ≤ 4 Jahre	> 4 – ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	Total
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	14'600	14'000	10'900	5'700	16'900	120'600	182'700
efiag Emissions und Finanz AG	-	-	-	1'000	-	-	1'000
<b>Total</b>	<b>14'600</b>	<b>14'000</b>	<b>10'900</b>	<b>6'700</b>	<b>16'900</b>	<b>120'600</b>	<b>183'700</b>

## Informationen zur Bilanz

### 12. Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahrs

in CHF 1'000

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen für Ausfallrisiken	355	-	-	-	-	62	-	417
– davon Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken	355	-	-	-	-	62	-	417
Übrige Rückstellungen	225	-225	-	-	-	-	-	-
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>580</b>	<b>-225</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>62</b>	<b>-</b>	<b>417</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken (unversteuert)</b>	<b>27'875</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'200</b>	<b>-</b>	<b>29'075</b>
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>	<b>453</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-9</b>	<b>-</b>	<b>-184</b>	<b>260</b>
– davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	45	-	-	-	3	-	-4	44
– davon Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	408	-	-	-	-12	-	-180	216

### 13. Darstellung des Gesellschaftskapitals

in CHF 1'000

Gesellschaftskapital	Berichtsjahr			Vorjahr		
	Gesamtnominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital	Gesamtnominalwert	Stückzahl	Dividendenberechtigtes Kapital
Aktienkapital	3'200	6'400	3'200	3'200	6'400	3'200
– davon liberiert	3'200	6'400	3'200	3'200	6'400	3'200
Partizipationskapital	300	60'000	300	300	60'000	300
– davon liberiert	300	60'000	300	300	60'000	300
<b>Total Gesellschaftskapital</b>	<b>3'500</b>	<b>66'400</b>	<b>3'500</b>	<b>3'500</b>	<b>66'400</b>	<b>3'500</b>
Genehmigtes Kapital (Partizipationskapital)	-	-	-	-	-	-
– davon durchgeführte Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-

## 14. Beteiligungen und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden

Angaben über Beteiligungsrechte

in CHF 1'000

	Anzahl		Wert	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Mitglieder des Verwaltungsrates	6'950	5'600	680	525
Mitglieder der Geschäftsleitung	7'650	6'820	749	639
Mitarbeitende	5'370	3'965	526	372
<b>Total</b>	<b>19'970</b>	<b>16'385</b>	<b>1'955</b>	<b>1'536</b>

Mitarbeitende der Ersparniskasse haben seit Juni 2017 die Möglichkeit, sich mittels Partizipationsscheinen an der Ersparniskasse Schaffhausen AG zu beteiligen. Dem Mitarbeiterbeteiligungsplan unterstellt sind die seit 2017 emittierten 60'000 Partizipationsscheine (je nominal CHF 5). Bezugsberechtigt sind grundsätzlich alle Mitarbeitenden der Bank. Die Bezugsberechtigten können die Mitarbeitenden-Partizipationsscheine innerhalb des Kauffensters an die Ersparniskasse Schaffhausen AG zum Unternehmenswert gemäss Jahresrechnung des Vorjahres abzüglich eines Abschlags von 20 % verkaufen oder von dieser kaufen. Der Handel erfolgt jeweils vom 1. April bis 31. Mai jeden Jahres. Die Beteiligungsmöglichkeit richtet sich nach den einzelnen Hierarchiestufen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Direktion, Kader und Mitarbeitende).

## 15. Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	-	-	6'436	6'559
Gruppengesellschaften	-	-	-	-
Verbundene Gesellschaften	5'203	5'320	48	-
Organgeschäfte	8'430	4'300	4'322	2'028
Weitere nahestehende Personen	-	-	-	-

### Erläuterungen zu den Ausserbilanzgeschäften

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

### Erläuterungen zu den Bedingungen

Bei allen vorerwähnten Beziehungen, mit Ausnahme von banküblichen Vorzugskonditionen für das Personal, sind sämtliche Transaktionen (wie Wertschriften-geschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgeschäfte und Geldmarktanlagen) zu Konditionen abgewickelt worden, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

## 16. Angabe der wesentlichen Beteiligten

in CHF 1'000

Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
mit Stimmrecht – Stiftung EK Schaffhausen, Schaffhausen	3'200	100 %	3'200	100 %

## Informationen zur Bilanz

### 17. Eigene Kapitalanteile

Angaben über eigene Kapitalanteile

Valor 37071022  
Bezeichnung PS EK Schaffhausen

	Anzahl	Ø-Transaktionspreis
<b>Anfangsbestand</b>	-	
<b>Käufe</b>	-	
<b>Verkäufe</b>	-	
<b>Endbestand</b>	-	

Mit den Inhabern der Partizipationsscheine wurden Vereinbarungen getroffen. Darin wurden unter anderem die Kauf- und Rückverkaufsmodalitäten geregelt. Die Inhaber können die Partizipationsscheine innerhalb des Kauftensters an die Ersparniskasse Schaffhausen AG zum Unternehmenswert gemäss Jahresrechnung des Vorjahrs abzüglich eines Abschlags von 20 % verkaufen oder von dieser kaufen. Der Handel erfolgt jeweils vom 1. April bis 31. Mai jeden Jahres.

### 18. Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in CHF 1'000

	Auf Sicht	Kündbar	Fällig				Immo- bilisiert	Total	
			Innert 3 Monaten	Nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Nach 5 Jahren			
<b>Aktivum/Finanzinstrumente</b>									
Flüssige Mittel	146'320	-	-	-	-	-	-	146'320	
Forderungen gegenüber Banken	11'812	740	4'937	395	-	-	-	17'884	
Forderungen gegenüber Kunden	1'938	3'795	3'491	1'010	7'692	7'059	-	24'985	
Hypothekarforderungen	30	6'263	59'779	85'801	344'787	271'233	-	767'893	
Handelsgeschäft	720	-	-	-	-	-	-	720	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	-	-	-	-	
Finanzanlagen	590	-	-	-	1'974	-	-	2'564	
<b>Total</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>161'410</b>	<b>10'798</b>	<b>68'207</b>	<b>87'206</b>	<b>354'453</b>	<b>278'292</b>	<b>-</b>	<b>960'366</b>
	Vorjahr	177'379	10'798	56'057	132'113	312'308	262'201	-	950'856
<b>Fremdkapital/Finanzinstrumente</b>									
Verpflichtungen gegenüber Banken	100	-	-	-	-	-	-	100	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	369'674	266'281	16'312	1'395	5'000	-	-	658'662	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kassenobligationen	-	-	5'411	10'819	13'429	3'302	-	32'961	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-	-	4'900	9'700	48'500	120'600	-	183'700	
<b>Total</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>369'774</b>	<b>266'281</b>	<b>26'623</b>	<b>21'914</b>	<b>66'929</b>	<b>123'902</b>	<b>-</b>	<b>875'423</b>
	Vorjahr	335'612	275'799	23'448	46'757	78'048	106'164	-	865'828

# Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

## 1. Aufgliederung der Eventualverpflichtungen sowie der Eventualforderungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	451	615
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	602	868
Übrige Eventualverpflichtungen	1'961	1'945
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>3'014</b>	<b>3'428</b>

## 2. Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	-	-
<b>Total Treuhandgeschäfte</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

# Informationen zur Erfolgsrechnung

## 1. Angabe eines wesentlichen Refinanzierungsertrags in der Position Zins- und Diskontertrag sowie von wesentlichen Negativzinsen

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben. Im Rahmen der durch die Schweizerische Nationalbank zur Verfügung stehenden SNB-COVID-19-Refinanzierungsfazilität, wurden im Berichtsjahr Refinanzierungskosten für COVID-19-Darlehen in der Höhe von CHF 4'549 gutgeschrieben.

### Erläuterungen zu wesentlichen Negativzinsen

Im Jahre 2022 wurden phasenweise Gelder, hauptsächlich bei der Entris Banking AG, negativ verzinst. Daraus sind dem Zins- und Diskontertrag CHF 24'693 in der Berichtsperiode belastet worden. Dem Zinsaufwand wurden ausserdem negative Habenzinsen auf Banken- und Kundenpositionen von insgesamt CHF 23'108 gutgeschrieben.

## 2. Aufgliederung des Personalaufwands

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	-3'861	-3'803
Sozialleistungen	-771	-754
Übriger Personalaufwand	-419	-236
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-5'051</b>	<b>-4'793</b>

## 3. Aufgliederung des Sachaufwands

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand <sup>1</sup>	-628	-557
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	-2'489	-2'411
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	-83	-98
Honorare der Prüfgesellschaft (Art. 961a Ziff. 2 OR) <sup>2</sup>	-123	-122
– davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	-123	-122
– davon für andere Dienstleistungen	-	-
Übriger Geschäftsaufwand	-1'286	-1'285
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>-4'609</b>	<b>-4'473</b>

<sup>1</sup> Die Raumaufwendungen sind infolge zusätzlicher Mietaufwendungen für das Provisorium der Bank für das Jahr 2022 angestiegen.

<sup>2</sup> Die Honorare der Prüfgesellschaft(en) sind inklusive Mehrwertsteuer und Spesen.

## 4. Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Verluste Finanz, Börse, Handel	0	-13
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen aus dem Jahr 2018	-	50
<b>Total Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste</b>	<b>0</b>	<b>37</b>
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	-	-
<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Umbuchung aus freiwerdenden ausfallrisikobedingter Wertberichtigungen	-	-
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	-1'200	-1'950
<b>Total Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>-1'200</b>	<b>-1'950</b>

## 5. Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	-367	-309
<b>Total Steuern</b>	<b>-367</b>	<b>-309</b>
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des steuerbaren Reingewinns	17 %	14 %

Die Berechnung des Steuersatzes erfolgte auf Basis des Jahresgewinns (abzüglich «Andere Gewinnverwendung»), da die Berechnung auf der Basis des Geschäftserfolgs keine realistische Kennzahl ergibt.

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

**An die Generalversammlung der Ersparniskasse  
Schaffhausen AG, Schaffhausen**

## **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Ersparniskasse Schaffhausen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 31–55) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

---

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Artikel 728a Absatz 1 Ziffer 3 des Schweizer Obligationenrechts und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

---

Zürich, 21. Februar 2023

**Grant Thornton AG**

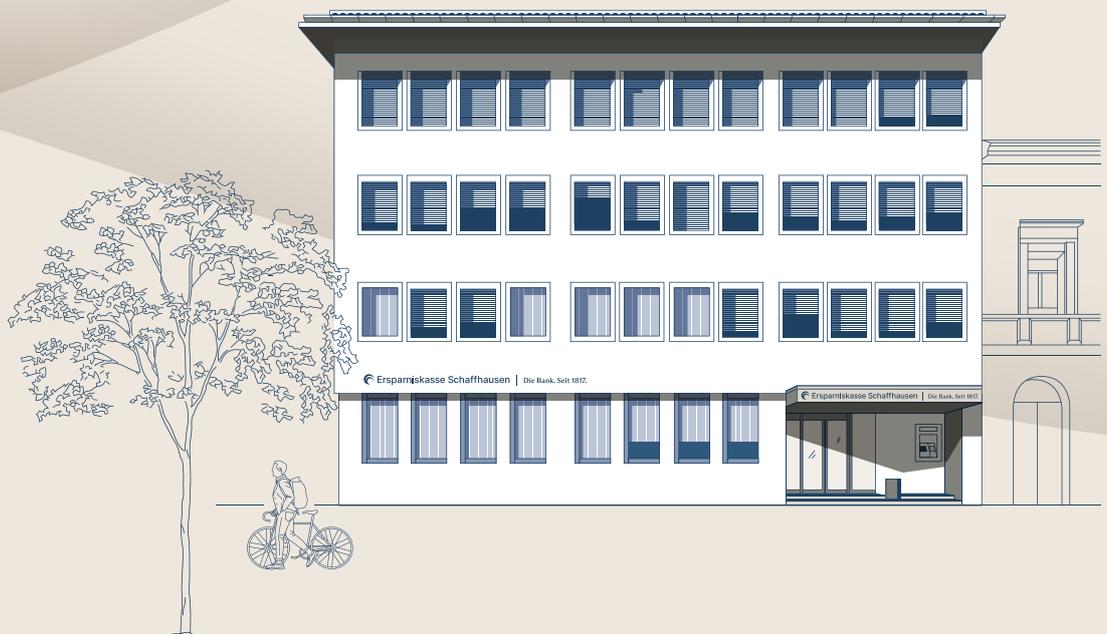
Pascal Furger  
*Zugelassener Revisions-  
experte*  
*(Leitender Revisor)*

Marco Valenti  
*Zugelassener Revisions-  
experte*



**Filiale Weinland**  
Schaffhauserstrasse 26  
8451 Kleinandelfingen  
+41 52 304 33 33

**Hauptsitz**  
Ersparniskasse Schaffhausen AG  
Münsterplatz 34  
8200 Schaffhausen  
+41 52 632 15 15



Ersparniskasse Schaffhausen AG  
Münsterplatz 34  
8200 Schaffhausen

+41 52 632 15 15  
[info@eksh.ch](mailto:info@eksh.ch)  
[ersparniskasse.ch](http://ersparniskasse.ch)

Clearing-Nr. 6835  
Postkonto-Nr. 82-1-7  
UID-Nr. CHE-101.492.103